

Voll im Trend!

Musical von

Susanne Coburger-Schlu (Text)

und

Martin Schlu (Songs und Musik)

Textbuch

Bonn 1994/2006

**Alle Rechte bei den Autoren,
Aufführung nur nach vorheriger vertraglicher Genehmigung,
Aufführung nur mit der Musik, Notenmaterial leihweise,
Probepartituren auf Anfrage.**

1. Akt

(fett gedruckter Nummer sind Musiktitel)

Nr. 1. Overture /Eintreffen der Personen

Nr. 2. Erste Szene:Klassenzimmer// Vorstellung der Personen

Nr. 3. Zweite Szene: Klassengespräch

Nr. 4. Schule aus (Klasse)

Nr. 5. Umbau I

Nr. 6. Dritte Szene: Clique im Park I (Charly, Melanie, Stefan, Katja, Ali)

Nr. 7. Umbau II

Nr. 8. Vierte Szene: Bei Münsters zuhause I (Gabriele Münster, Stefan)

Nr. 9. Büro-Blues (Gabriele)

Nr.10. Fünfte Szene: Bei Münsters zuhause II (Mutter und Stefan)

Nr.11. Voll im Trend I (Stefan)

Nr.12. Umbau III

Nr.13. Szene: Clique im Park II (Kim, Sandy, Fatima, Stefan, Carola)

Nr.14. Nur an sich (Kim / Carola)

Nr.15. Umbau IV

Nr.16. Siebte Szene: Bei Charly zuhause I (Charly, Luise Jülich, Kalle Jülich)

Nr. 17 Halt den Mund! (Kalle/Luise)

Nr.18. Achte Szene: Bei Charly zuhause II (Luise / Charly)

Nr.19. Umbau V

Nr.20. Neunte Szene: Clique im Park III

(Kim , Jenny , Thomas, Carola, Katja, Charly, Stefan)

Nr. 21. Zwischenspiel („losfetzen“)

Nr. 22. Der Kampf“

Nr. 23. Umbau VI

Nr.24. Zehnte Szene: stummes Klassenzimmer II

Nr.25. Elfte Szene: Klassengespräch II

Nr.26. Geld (Kim, Carola, Katja, Sandy)

2. Akt

- Nr. 27. Einleitung 2. Akt**
- Nr. 28. Zwölfte Szene: Manchmal wünsch ich... (Kim vor dem Vorhang)**
- Nr. 29. Dreizehnte Szene: Gespräch Kim/Melanie
- Nr. 30. Du mußt es tun
(Kim / Melanie)**
- Nr. 31. Umbau VII**
- Nr. 32. Vierzehnte Szene: Clique im Park IV
- Nr. 33. Umbau VIII**
- Nr. 34. Fünfzehnte Szene: Bei Charly zuhause II
(Charly, Luise Jülich, Kalle Jülich)
- Nr. 35. Umbau IX**
- Nr. 36. Sechzehnte Szene: Clique im Park V
(Melanie, Kim, Carola, Jenny)
- Nr. 37. Bonner Loch-Blues (Sandy)**
- Nr. 38. Siebzehnte Szene: Clique im Park VI
(Mel., Kim, Car. Jenny, Stef., Cha., später: Fatima)
- Nr. 39. Umbau X**
- Nr. 40. Achtzehnte Szene: Im Krankenhaus I
- Nr. 41. Viel zuwenig Zeit (Katja)**
- Nr. 42. Neunzehnte Szene: Im Krankenhaus II (Katja, Kim, Carola)
- Nr. 43. Umbau XI**
- Nr. 44. Zwanzigste Szene: Im Bonner Loch (Kalle, Sandy, Charly, Thomas)
- Nr. 45. Einundzwanzigste Szene: Erzähler und Umbau XII**
- Nr. 46. Finale: „ Voll im Trend! II “**

Inhaltsangabe

Eine achte Klasse plant am Ende eines Schuljahres eine Klassenaktivität. Eine Diskussion zwischen Grillen und Disco entsteht, kann aber wegen des Schlußgongs nicht mehr entschieden werden. Die folgende Ensemblenummer „Schule aus!“ gibt die Situation einiger Schüler bereits wieder.

Beim Cliquentreffpunkt im Park wird die Diskussion weitergeführt: Stefan bildet um sich eine Fraktion, die lieber eine Disco veranstalten will, damit man sich vor der Klasse produzieren kann, demgegenüber stehen Mädchen wie Kim und Carola, die dies alles etwas skeptisch sehen.

Stefans Mutter nimmt einen Anruf für ihren Sohn entgegen und macht sich Gedanken über den Zusammenhang zwischen ihrer Karriere und der Tatsache, daß ihr Sohn entgleitet, weil sie aus beruflichen Gründen keine Zeit mehr für ihn hat („Büro-Blues“). Als Stefan nach Hause kommt, nutzt er das schlechte Gewissen seiner Mutter geschickt aus und schwatzt ihr Geld für Designerklamotten ab. Im folgenden Song wird seine Denkweise deutlich, die nur auf Oberflächlichkeit und Äußeres abzielt („Voll im Trend!“ I).

Am Cliquentreffpunkt wirft Kim ihrer Freundin Sandy vor, sich um nichts anderes mehr zu kümmern, seit sie mit diversen Männern herumzieht. Sandy findet dies eine zu starke Einmischung in ihre Privatsphäre und verläßt die Clique, während Carola und Kim darüber nachdenken, daß die meisten Leute keine Zeit mehr für andere haben und „Nur an sich“ denken.

Charlys und seine Mutter warten mit dem Abendessen auf den Vater. Als er, wie immer, schlechtgelaunt nach Hause kommt, genügt ein geringer Anlaß und Charly bekommt Hausarrest. Obwohl die Mutter nicht damit einverstanden ist, wagt sie nichts zu sagen („Halt den Mund!“). Als danach Charlys Freundin Melanie anruft und er nicht sagen will, daß er Hausarrest hat, macht er kurzerhand Schluß mit ihr.

Am Cliquentreffpunkt kommt es zum Streit, als Charly - noch schlechtgelaunt - sich mit Stefan verkracht. Als die Situation eskaliert, kommt es zur Prügelei zwischen beiden und zum Bruch ihrer Freundschaft. Die Klassenlehrerin Frau Frey hat keine Lust, diese Dinge zu thematisieren und bittet um Abstimmung zwischen Disco oder Grillen. Die Klasse muß frustriert feststellen, daß ein Discobesuch sie zu teuer kommt („Geld“)

Kim macht sich Gedanken über die Entfremdung zwischen Charly und Melanie („Manchmal wünsch ich“). Als sie Melanie endlich trifft, macht sie ihr die Zusammenhänge zwischen Charlys Vater und Charlys Verhalten klar und überzeugt sie, für ihre Liebe zu kämpfen („Du mußt es tun!“). Als Melanie wieder zur Clique stößt, geht sie erstmalig auf Charly zu ergreift die Initiative.

Währenddessen sickert durch, daß Sandy im Bahnhofsviertel aufgegriffen und in ein Heim eingewiesen wurde. Im Rückblick wird Sandy Leben zwischen Drogenabhängigkeit und Babystrich deutlich („Bonner Loch-Blues“). Schließlich kommt noch die Nachricht, daß Katja im Krankenhaus liegt, weil sie zusammengeklappt ist. Dort wird Katjas Schicksal erzählt, die wegen Magersucht behandelt wird („Viel zu wenig Zeit“).

Die folgende Szene gerät zum Show-down: Kalles Frau hat ihn verlassen und er ist als Penner am U-Bahnhof gelandet. Dort trifft ihn Sandy, die zum Selbstmord entschlossen ist und sich bereits mit Tabletten versorgt hat. Während Kalle sich weiter besäuft, schluckt Sandy eine Tablette nach der anderen, bis sie zusammenbricht. Kalle kann zumindest noch den Notarzt verständigen, trifft jedoch zeitgleich seinen Sohn in Begleitung des Außenseiter Schleimi.

Dieser erkennt zumindest den Ernst der Lage und leistet bis zum Eintreffen der Ärzte Erste Hilfe. Anschließend nimmt Charly seinen Vater mit nach Hause. Im Rückblick wird erzählt, welche Personen abgestürzt sind, welche Chancen haben, welche noch gefährdet sind.(Nr. 30), anschließend wird im Finale klar gemacht, daß es sich hier um eine ganz normale Klasse handelt und Erscheinungen wie Suff, Babystrich, Yuppies, Drogen und Gewalt zum Alltag gehören.

Nr.1/ Overture

Während die Band spielt, geht der Vorhang auf und man sieht die leeren Schulbänke. Nach und nach trudeln die Schüler ein, stehen in Gruppen herum, setzen sich auch hin und unterhalten sich. Gezeigt wird hier die Situation vor Schulbeginn - hier ist viel Raum für Regie-Ideen.

Beschreibung der Personen:

Schüler:

Charly

sitzt gelangweilt da, mischt aber häufiger im U-Gespräch mit;

Melanie

schaut Charly bewundernd an;

Kim

diskutiert heftig mit allen, man merkt, daß sie von allen - auch der Lehrerin - anerkannt ist;

Stefan

fährt sich beim Reden häufig durch die Haare, ist mehr mit sich selbst, als mit Unterricht beschäftigt;

Jenny

antwortet Charly und Stefan, dreht sich zu Stefan um, himmelt ihn an;

Sandy

fehlt heute, ihr Platz ist leer;

Thomas (Schleimi)

sitzt ganz alleine, etwas abseits; er ist bemüht, sich bei Charly und Kim einzuschmeicheln;

Carola

verfolgt aufmerksam das Gespräch, traut sich aber nicht, etwas zu sagen;

Katja

diskutiert heftig mit, ißt heimlich im Unterricht, bittet aufs Klo gehen zu dürfen und geht raus, kommt wieder;

Fatima

sitzt mit Kopftuch, Kopf gesenkt da, beteiligt sich nicht am Unterrichtsgespräch, wird von einigen aufgezo-gen;

Ali

diskutiert viel, mischt sich häufiger ein, ist sehr schnell beleidigt, hat seinen Nationalstolz

Erwachsene:

Kalle und Luise (Charlys Eltern),
Gabriele (Stefans Mutter),
Frau Frey (Lehrerin der Klasse)

Nr.2 / Klassenzimmer/Bildszene

Erzähler (Sandy):

Das hier ist unsere Klasse, die 8b. Die Frey ist unsere Lehrerin, die ist eigentlich ganz nett. Die Katja, die sich gerade meldet, erzählt unheimlich viel, wenn sie nicht gerade aufs Klo muß, weil ihr immer schlecht ist.

(Katja geht raus)

Der Charly ist der mit der Baseballkappe. Der wird immer von der Melanie angehimmelt, warum, weiß kein Mensch. Für mich wär der nix, viel zuviel Mann und viel zuwenig Hirn. Dem fällt hier auch nicht zuviel ein...

Die Kim ist ganz okay. Das werdet ihr schon merken. Die wird sogar von der Frey akzeptiert. Na, ja, gegen die Kim kann keiner was sagen.

Dann schon eher gegen den Schleimi, den mag keiner, weil der sich immer so den andern an den Darm schmeißt und versucht nach oben zu kommen. Sonst gibt's da noch die Carola, unsern Yuppie Stefan, unsere Türken Ali und Fatima, das Klassenliebchen Jenny und ein paar andere.

Ich bin die Sandy. Aber ich bin heut' nicht da. Hab was besseres vor. Wir seh'n uns aber wohl noch, spätestens nach der Schue.

So long!

Nr. 3 / Zweite Szene: Klassengespräch

Charly

Frau Frey, wir wollten doch noch besprechen, was wir zum Abschluß dieses Schuljahres machen.

Thomas

Genau, das haben Sie gesagt!

Ali

zu Thomas

Halt's Maul! Du bist nicht gefragt.

zur Lehrerin

Frau Frey, könnten wir das nicht jetzt besprechen?

Frau Frey

schaut auf die Uhr

Na, gut. Wir haben ja sowieso nur noch fünf Minuten, eure Hausaufgaben sind auch klar. Dann laßt mal eure Vorschläge hören! Kim und Katja (ist vom Klo zurück) melden sich

Charlie

ruft rein

Ausflug ins Phantasialand!

Ali

ruft rein

Tanzen wie im Karneval. Disco!!

Frau Frey

Nu' mal langsam! Alle der Reihe nach! Meldet euch bitte! Kim!

Kim

Grillen in der Rheinaue. Bei dem Wetter wird das bestimmt gut!

Ali, Charlie, Melanie, Jenny machen buh!, winken ab

Frau Frey

Nun laßt uns doch erst einmal alle Vorschläge hören. Katja!

Katja

Ja, also Grillen ist nicht schlecht. Wir könnten aber auch erst wandern und dann grillen. Im Siebengebirge zum Beispiel!

Ali

Mann! Ich renn' doch nicht mit der ganzen Klasse durch den Wald!

Charly

Das is' doch öde!

Jenny

Genau, mein Süßer, öde und gräßlich!

Thomas

Wie die Rentner, ha ha ha!

Ali

Das mußt du ja wissen!

Kim

Mann, nun haltet doch mal die Klappe. So kommen wir doch nicht weiter! Jeder von uns quatscht gerade 'rein, was er denkt! Das...

Katja

'ne Diskussion ist das wirklich nicht!

Frau Frey

Nun, ihr habt jetzt die Vorschläge gemacht: Phantasialand, Disco und Grillen mit und ohne Wandern. Das sind genau genommen vier Vorschläge. Denkt in Ruhe darüber nach, besprecht euch untereinander ...

Gong oder Klingel

... und wir stimmen nächste Woche ab!

Allegemeines Stimmengewirr

Nr.4 „Schule aus“ (Klasse)

Alle

Eben haben wir den Gong gehört
der Unterricht hat uns den ganzen Tag gestört

Charly

ich kann die Lehrer alle nicht mehr seh'n,
ich will nur noch woanders hingeh'n.
Ich will weg hier, 'raus in die Stadt ,
ich will weg hier, Schule hab' ich satt!
Ich hab' jetzt Pause, doch nach Hause geh' ich nicht,
ich will hier weg, ich will hier 'raus - Schule aus!

Alle

Schule aus ----, Schule aus----, Schule aus ----, Schule aus---
Ich hab' jetzt Pause, doch nach Hause geh' ich nicht,
ich will hier weg, ich will hier 'raus - Schule aus!

Carola

Die Frey hat keine Lust auf uns, das sieht man gleich,
der Mathelehrer wäre lieber Wüstenscheich!
Der Rektor lallt von Hector und die Freundin kriegt ein Kind,
wir haben keine Ahnung, doch wir wissen, wer wir sind.
Wir haben keine Chance, und wir nutzen sie
und machen, was wir wollen, das ist Philosophie!

Alle

Schule aus ----, Schule aus----, Schule aus ----, Schule aus---
Ich hab' jetzt Pause, doch nach Hause geh' ich nicht,
ich will hier weg, ich will hier 'raus - Schule aus!

Gitarrensolo (2 x 12 Takte)

Sandy

Zuhause liegt der Freund von Mam besoffen vor dem Schrank
doch wenn er säuft, dann schlägt er nicht - na, Gott sei Dank!
Die Mama ist beim Arbeitsamt auf täglichen Besuch,
trotz Stütz' und Alimente ist's einfach nie genug!
Zuhause sind wir pleite, in der Schule gib's nur Frust,
ich zieh' mir gleich 'n Video rein - auf Lesen keine Lust!

Alle

Schule aus ----, Schule aus----, Schule aus ----, Schule aus---
Ich hab' jetzt Pause, doch nach Hause geh' ich nicht,
ich will hier weg, ich will hier 'raus - Schule aus!

(Ein Ton höher)

Stefan

Bis Mittag tun wir bildungsgeil, danach ist dann Krawall,
der Schlußgong ist das Zeichen, das hör'n wir überall'.
Wir stürmen dann die U-Bahn, machen alle Leute an,
die Lehrer ha'm bald Angst vor uns, dann sind wir besser dran.
Es ist zum Kotzen, nur mit Motzen kriegst du das,
was du hier willst: ein bißchen Spaß!!!

Alle

Schule aus ----, Schule aus----, Schule aus ----, Schule aus----
 Ich hab' jetzt Pause, doch nach Hause geh' ich nicht,
 ich will hier weg, ich will hier 'raus - Schule aus!
 Schule aus ----, Schule aus----, Schule aus ----, Schule aus----
 Ich hab' jetzt Pause, doch nach Hause geh' ich nicht,
 ich will hier weg, ich will hier 'raus - Schule aus!

folgt : Nr. 5 / Umbau I
Nr. 6 / Dritte Szene: Clique im Park I
 (Charly, Melanie, Stefan, Katja, Ali)

Charly, Melanie, Katja und Stefan sind am Treffpunkt. Charly hat den Arm um Melanie gelegt (meine Freundin!). Stefan ist mit sich und seinem Aussehen beschäftigt, Katja sitzt neben Melanie.

Charly

Mann, das war ja heut' mal wieder typisch! Keiner weiß, was er will und die Frey hat auch keinen Durchblick!

Melanie

Ja, das stimmt. Obwohl, sie hat es ja versucht, aber ihr....

Charly

Ach, quatsch doch nicht so doof. Was weißt du denn schon!

Stefan

Also 'n Discoabend wär' schon megagut! Da könnt' ich euch mal mein Superding von Jeans und das passende Hemd vorführen und 'ne supergeile Frisur würd' ich dafür ausprobieren. So die Haare hier zurück und dann hinten zusammenbinden und...

Katja

Mensch, hast du Sorgen! Für dich ist immer nur wichtig, wie du aussiehst. Andere Leute interessieren dich überhaupt nicht!
dreht sich etwas weg

Melanie

Sag' mal Katja, was hast du denn für Probleme? Fetzen sich deine Eltern noch immer so?

Katja

Ach, meine Mutter schreibt mir ganz genau vor, was ich anziehen soll, was ich machen soll und schreit mich an, weil mein Vater ihr nicht mehr zuhört und immer nur ja zu allem sagt.

Charly

Nun süß mal nicht so rum. Probleme ha'm wir alle. Die Weiber machen auch dauernd auf Tränendrüse.

Zu Melanie

Misch' dich doch nicht immer ein, wenn wir was zu besprechen haben, es ist immer...

Stefan

Guck mal, da kommt der Ali. Hey, Alter, was machst du denn so?

Ali

Hab' nicht viel Zeit, muß noch einkaufen. Mein Vater ist auf Pilgerfahrt.

Melanie

Oh, je! Da mußt du für alle die Verantwortung tragen!

Charly

Mensch, hör auf damit! Ich hab' dir doch schon gesagt...

Katja

Sag' mal, Ali, was findest du denn besser - Disco oder Grillen?

Ali

Na, also ehrlich, Disco. Da kommt man wenigstens an Weiber 'ran...

Melanie

Darf die Fatima da denn auch hin?

Ali

Klar, ich bin doch dabei und passe auf, daß sie nicht mit Jungen 'rummacht. Sie ist doch auch nur ein Mensch. Und ein bißchen Vergnügen kann sie ja auch haben.

Katja:

Mann, merkst du eigentlich nicht, wie bescheuert du bist? Du willst Mädchen knutschen und so und deine Schwester soll schön zugucken und womöglich noch mit ihrem Kopftuch dastehen und nichts tun.

Ali geht ab

Charly

zu Katja

So ist das nun eben mal bei denen.

zu Melanie

Da siehst du mal, wie gut du's hast!

Melanie

Du gehst ja auch oft genug weg und ich muß dann allein zu Hause bleiben.

Katja

Schön blöd, wenn du das mitmachst!

Stefan

Immer dieses Beziehungsgequatsche, also ich muß erst mal nach Hause und klären, wo ich Geld für neue Klamotten herkriege. Ciao!

*Stefan steht auf, grüßt und geht ab. Melanie, Katja und Charly bleiben sitzen.
Vorhang*

folgt: Nr.7 / Umbau II

Nr. 8 / Vierte Szene: Bei Münsters zuhause I

(Gabriele Münster, Stefan)

Gabriele Münster ist alleinerziehend, sie arbeitet als Sekretärin, muß häufig Überstunden machen, hat deswegen ein schlechtes Gewissen. Weil sie sowenig Zeit für ihren Sohn hat, gibt sie ihm häufig Geld, obwohl sie sich das eigentlich nicht leisten kann.

Heute ist sie früh nach Hause gekommen. Stefan ist noch nicht da. Sie ist einerseits besorgt, andererseits genervt, weil ihr Sohn nicht da ist. Sie beschäftigt sich mit Hausarbeit (Einkäufe aufräumen, spülen, Betten machen, Wäsche aufräumen....) als das Telefon klingelt.

G. Münster

Münster.

Pause

Hallo Kim!

Pause

Nein, der ist noch nicht hier. Wahrscheinlich treibt er sich wieder mit den Typen rum. Mir ist das gar nicht recht.

längere Pause

Ach, so: Ja. Soll ich ihm 'was ausrichten?

Pause

Okay, gut! Tschüß Kim!

Nr.9 / „Büro-Blues“

(Gabriele)

Vorspiel 16 Takte

Ich werd' noch langsam krank von dem Streß im Büro
Komm' ich nach Haus' ist Gestank von alten Socken und so.
Der Chef ist lang' schon schlecht drauf, läßt mir für'n Job keine Zeit!
Ich mach den Job jetzt noch, doch mir geht's bald zu weit!

Familie ist nicht drin, denn der Job frißt es auf!
Wo bleibt denn da noch der Sinn, das ist ein Marathonlauf!
Die Glotze läuft bis zur Nacht, dann ist der Junge daheim!
Nein, so war's nicht gedacht: only work, but no time!

Ich mach' den Job nicht zum Vergnügen,
bei Streß lieg' ich auch schon mal flach,
nur Kohle muß ich reichlich kriegen,
ich hab mehr Trappel jeden Tach!

Mal seh'n, wie lang das geht, wie lang' die Pumpe das macht!
Was sich hier alles dreht, solange' die Birne nicht kracht!
Wofür tu' ich mir das an, für wen bin ich Hampelmann?
Die Antwort weiß ich nicht, nur daß ich's nicht lassen kann!

Ich mach den Job nicht zum Vergnügen,
bei Streß lieg' ich auch schon mal flach,
nur Kohle muß ich reichlich kriegen,
ich hab mehr Trappel jeden Tach!

Ich mach den Job nicht zum Vergnügen,
bei Streß lieg' ich auch schon mal flach,
nur Kohle muß ich reichlich kriegen,
ich hab mehr Trappel jeden Tach!

- acht Takte Nachspiel -

Nr.10 / Fünfte Szene: Bei Münsters zuhause II

(Mutter und Stefan)

Stefan kommt herein, ist verwundert, daß die Mutter schon da ist. Geht zu ihr hin und gibt ihr einen Kuß - widerwillig - , weil sie das so will.

Stefan

Hallo Mama!

Mutter

Guten Tag, Stefan!

vorwurfsvoll

Du kommst zu spät!

Stefan

ignoriert den Vorwurf, nickt nur

Mutter

Na, wie war's heute in der Schule?

Stefan

Ging so. Nichts besonderes.

Mutter

Mensch, Stefan, muß ich dir alles aus der Nase ziehen? Ihr wollt doch grillen, oder...?

Stefan

Woher weißt du denn das schon wieder?

Mutter

Ich hab' da meine Quellen!...Nee, die Kim hat vorher angerufen, und die hat mir das erzählt. Ein nettes Mädchen! Wie steht das denn zwischen euch?

Stefan

blickt gelangweilt, weiß aber, daß er nicht antworten muß

Mutter

Also, ich mag die Kim, ganz im Gegenteil zu diesem Charly und dem Ali, also die sind ja ...

Stefan

... auch Männer, von denen will ich eh nichts.

Mutter

Stefan, du bist unmöglich. Man kann überhaupt kein ernsthaftes Gespräch mit dir führen.

Stefan

Du hast ja auch nie Zeit, dein doofer Chef hat ja immer Vorrang!

Mutter

Sei doch froh, daß ich gut verdiene!

Stefan

Ja, bin ich ja auch.

Pause, einschmeichelnd

Ja, also weißt du, vielleicht machen wir 'n Discoabend als Abschluß in der Schule. Ich hab' da in der Stadt so 'ne tolle Jeans und ein passendes Hemd gesehen, echt Spitze! Du, würd' dir auch gefallen.

....

Doch, ehrlich, Mama, ganz bestimmt!

Mutter

Ich bin ja schon froh, daß du ordentlich gekleidet herumläufst und regelmäßig zum Friseur gehst. Nicht so löch'rige Jeans wie... , wie... na, du weißt schon, wen ich meine. Mein Chef sagt auch immer...

Stefan

Ja, ich weiß, Mama. Also gibst du mir das Geld für die Jeans und das Hemd?

Mutter

Wieviel?

Stefan

Na, alles zusammen zweihundert, echt günstig.

Mutter

Günstig? Ich find' das viel Geld! Weißt du, wie lange ich dafür arbeiten muß?

Stefan

Ja, ja! --- Aber ich seh' immer ordentlich aus und, Mutti,

geht zu ihr hin, legt seinen Arm um ihre Schulter

du willst doch auch nicht, daß es so aussieht, als ob wir kein Geld haben?

Mutter

Natürlich nicht! Gut, meinerwegen!
Hundertfünfzig Mark, damit mußt du hinkommen.

Stefan

Okay, Mutti. Toll! Danke! Mutti, du bist die Beste, ehrlich!

Nr.11 / „Voll im Trend I“ (Stefan)

Edel sei der Mensch gekleidet, **hilfreich** ist die Modewelt **und gut** ist, was die Norm vermeidet - Spießer werden kaltgestellt.
Geld ist manchmal wichtig um die **Macht** zu zeigen, die man hat.
Glücklich sind allein die Dummen, wenn sie denken, Geld macht satt.

Manche Mädchen mögen Mode, mögen Männer mit Moneten,
 Mode kostet Zeit und Zeit ist Geld und Geld regiert die Welt.
 Manche Mädchen mögen Mode, steh'n auf Stil, das kostet viel.
 Mädchen mögen Macht und Mode, machen dann oft, was ich will.

Ich bin heut voll im Trend,
 ich bin nicht mal besonders helle,
 doch ich kenn' die richt'ge Stelle
 wo die Mode auch für mich erschwinglich ist.

Wer mich nur halbwegs kennt,
 der weiß, ich steh auf supergeile,
 ganz besonders edle Teile
 und die trag ich, denn das Massenzeugs ist Mist..

Für mich die Reeboks und den Kashmir und die neue Fünf Null Eins, dazu ein
 Halstuch von Lacoste, das ist geiler noch als deins. Ich kauf
 Armani, Boss und Mustang, aber niemals C&A. United Colours? -
 Nicht für mich! Dafür sind Kern und Einhorn da.

Geh mir bloß mit inn'ren Werten, angesagt ist City-Look,
 heft' mich Armani an die Fährten, geiles Zeug ist gut genug!
 Pech für die, die kein Geld haben, doch nackte Haut ist ja nicht schlecht -
 stimmt der Po und stimmt der Busen, ist es mir dann auch ganz recht!

Ich bin heut voll im Trend,
 ich bin nicht mal besonders helle,
 doch ich kenn' die richt'ge Stelle
 wo die Mode auch für mich erschwinglich ist.
 Wer mich nur halbwegs kennt,
 der weiß, ich steh auf supergeile,
 ganz besonders edle Teile
 und die trag ich, denn das Massenzeugs ist Mist.

Ich bin heut voll im Trend,
ich bin nicht mal besonders helle,
doch ich kenn' die richt'ge Stelle
wo die Mode auch für mich erschwinglich ist.
Wer mich nur halbwegs kennt,
der weiß, ich steh auf supergeile,
ganz besonders edle Teile
und die trag ich, denn das Massenzeugs ist Mist.

folgt Nr.12 / Umbau III

Nr.13 / Sechste Szene: Clique im Park II

Kim, Sandy, Fatima, Stefan, Carola

*Kim sitzt am Treffpunkt der Clique. Sie schaut mehrmals auf die Uhr.
Sie erwartet jemanden.*

Kim

Ist doch mal wieder typisch für unsere Klasse: jeder denkt nur an sich. Jeder will genau seine Ideen durchsetzen, bloß kein Einlenken oder gar ein Kompromiß - nee, das wär' ja ein Zeichen von Schwäche. Jeder ist sooo stark und sooo cool - für sich allein. Mir geht das auf den Nerv!

Fatima kommt vorbei, an jeder Hand ein kleines Geschwisterchen. Kim will mit ihr reden, Fatima schaut jedoch in eine andere Richtung, spricht leise türkisch auf ihre Geschwister ein und geht zum Spielplatz weiter.

Die denkt zwar nicht an sich, die traut sich noch nicht einmal zu, 'was zu sagen. Ist in der Klasse genauso: Fatima macht nicht den Mund auf, dafür der Ali, ihr Bruder umso mehr. Dabei ist die Fatima ganz gut, und doof ist die auch nicht. Hausarbeit und Einkaufen muß sie auch noch... na, ja, da haben's andere schon besser.

springt auf

Mann, wo bleibt denn der Stefan?

Sandy kommt vorbei

Sandy

Hallo, Kim! Na, wie steht's? Gibt's was Neues?

Kim

Hallo, Sandy! Nee, du, ist alles beim Alten, nur...

Sandy

Siehste, das ist der Grund, weshalb ich so selten in der Schule 'reinschaue: da passiert nichts, da tritt alles auf der Stelle, da sind nur langweilige Typen und die Lehrer nerven... Also, du, ich hab' da einen ganz tollen Typen kennengelernt, du, also ehrlich, der ist süß und...

Kim

Erspar mir bloß dein Gequatsche von 'nem tollen Typ! Jedesmal, wenn ich dich sehe, erzählste mir von 'nem andern, den du gerade kennengelernt hast, ganz toll, viel besser als jeder auf der Schule. Und deshalb kannst du gerade nicht zur Schule...

Sandy nickt eifrig, Kim schüttelt den Kopf

Kim

Wie stellst du dir das eigentlich so weiter vor? Du zwingst doch die Frey dazu, was zu tun!

Sandy

gelangweilt

Mann, Kim! Du quatscht wie alle anderen auch! Was interessiert mich das, wie's weitergeht? Ich leb' doch jetzt und ich mach das Beste draus. Sag mal, bist du etwa neidisch?

wird immer wütender

Du bist ja auch immer so supertoll, machst alles gut, hast den Durchblick! Ach, Scheiße... Du kannst mich mal!!!

stürmt wütend weg, stößt fast mit Stefan und Carola zusammen

Carola

Hallo, sag mal, warum ist die Sandy denn so sauer? Hat 'mal wieder 'n Typ mit ihr Schluß gemacht oder gab's 'n neuen Brief von der Schule und ihre Mutter macht mal wieder Druck?

Kim

Ach, ich hab sie gefragt, wie sie sich das so weiter denkt und da ist sie ausgeflippt.

Stefan

Dabei könnte die so toll aussehen.

Wenn sie sich nur ein bißchen zurechtmachen würde...

Carola

Mensch, Stefan, andere Probleme hast du wohl nicht?

Stefan

Doch, doch... ich muß mir Klamotten kaufen gehen. Ich kam eigentlich nur vorbei, weil du bei mir angerufen hast.

zeigt auf Kim.

Was gib's denn?

Kim

Hast du Katja heute nachmittag schon gesehen?

Stefan

Klar doch! Direkt nach der Schule saßen wir hier noch zusammen. Warum?

Kim

Ich mach' mir Sorgen. Irgendwas kommt mir so komisch mit der vor.

Carola

Ja, ist mir auch schon aufgefallen. Aber ihre Mutter ist ja auch ein Brechmittel!

Stefan

Also ich weiß nichts; ich bin dann weg. Tschau!

Carola

Typisch Stefan! Hat nur sich selbst im Kopf!

Kim

nickt nachdenklich

Nr.14 / „Nur an sich“

(Kim / Carola)

(Vorspiel: acht Takte)

Die meisten ha'm nie Lust zum Zuhör'n.

Sie denken nur an sich und schau'n weg!

Sie achten nur auf sich und Äuß'res,

das was man sieht, zählt; And'res hat kein' Zweck!

Das Outfit ist nun mal vergänglich,

der Grips kriegt das nicht mit und checkt es nicht!

Für Einsicht ist man nicht so sehr empfänglich:

schminkst du den Arsch, wird's lang noch kein Gesicht!

Jeder denkt nur an sich (*nur ich denk an mich!*)
Das Wichtigste im Leben ist ihr „Ich“!

Leute ohne Rückgrat ha'm das Sagen,
und Blödies kann man nicht vernünftig fragen!
Doch ein Geheimnis sag' ich dir:
Ich und Du - ist "Wir"!

(Zwischenspiel: acht Takte)

Hast du Probleme? Bleib nur cool , 's wird keiner merken,
mach deinen Spruch und spiel den superstarken Mann!
Empfindsamkeit ist keine deiner Stärken
und deine Maske kotzt mich manchmal ziemlich an:

Komm, gib dir einen Stoß, bleib nicht alleine!
Du schaffst es nicht, wenn deine Schale bleibt,
wir helfen deiner Psyche auf die Beine,
wenn du uns läßt, dann wächst auch Menschlichkeit

Ich denk auch noch an dich, denk auch noch an dich!
Das Wichtigste im Leben bist du nicht!
Leute mit Rückgrat kann man fragen,
mit dir will ich gerne vertragen,
und ein Geheimnis sag' ich dir:
ich und du - ist "Wir"

(Nachspiel: acht Takte)

folgt : Nr. 15 / Umbau IV

Nr.16 / Siebte Szene: Bei Charly zuhause I (Charly, Luise Jülich, Kalle Jülich)

Luise Jülich und Charly sind in der Eßküche. Letzte Vorbereitungen für das Abendessen laufen. Die Mutter ist nervös, angespannt. Alles muß fertig und zwar "richtig" sein, wenn ihr Mann kommt. Luise steht am Herd, rührt im Kochtopf, schmeckt ab, würzt nach. Charly sitzt und liest im Expreß.

Luise

mehr zu sich

Wo er bloß wieder bleibt? Hoffentlich nich' schon wieder inne Kneipe. War diese Woche schon zweima so.

zu Charly

Charly. deck 'n Tisch! Suppenteller!

Charly

steht langsam auf und beginnt, den Tisch zu decken

Luise

Und Brot! Und hol 'n kaltes Bier aus'm Kühlschrank für Pappa!

Charly

Ja, ja, Mama! Nu' reg dich nich' auf!

Luise

Charly, probier mal die Suppe.

Irgndwat fehlt da noch und du weiß' ja, wie Pappa is'.

Charly geht zum Herd, probiert

Charly

Salz? Nee! Pfeffer? Nee!. Maggi! Ja, tu noch was Maggi 'rein. Kannich schad'n!

Luise

Meinze? Na, ja, is' wahrscheinlich egal. Ihm isset sowieso nich' recht. Charly, denk annet Bier!

Während Charly auf dem Weg ist, Bier zu holen und die Flasche zu öffnen, hört man den Vater kommen. Die Mutter wird noch hektischer und fahriger in ihren Bewegungen.

Karlheinz

Tach! Isset Essen fädig?

Luise

Ja, gleich!

Karlheinz

Wat gibtet denn?

Luise

Bohnensuppe!

Karlheinz

Schon wieder Suppe! Kannste eingtlich nichts and'res kochen? Geb' ich dir vielleicht nich' genuch Geld, hä?

Charly will die Situation entspannen und kommt mit der Bierflasche

Charly

Hier, Pappa, dein Bier!

Karlheinz nimmt die Flasche, nickt nur und trinkt

Karlheinz

Is' zu waam! Frau, seit wann istat Bier denn inne Kühlschränk? Ich hap dir doch schon so oft gesacht, wie ichet mag. Kannste dir dat einktlich nich' merk'n? Bis' wohl 'n bißchen... ?

er zeigt ihr einen Vogel

Luise

Ja, erlaub ma'. Ich waar heute noch nich fädig in Büro und dann noch einkaufen. Bin 'n halt bißchen später dran, ja wat denn?

Karlheinz

Mann, wat wehrste dich denn nich' wenne länger bleiben muß'. Is' doch immer dat-selbe - mit dir kammans ja mach'n!

Charly und Karlheinz setzen sich, der Tisch ist vollständig gedeckt. Luise bringt die Suppe und füllt erst Karlheinz, dann Charly den Teller. Beide beginnen zu essen, ehe Luise sich genommen hat.

Karlheinz

Na, Charly, wie sieht`s 'n bei dir aus. Wat Neues vonne Schule?

Charly

Ja, schon! Wir wissen nicht, ob wir `ne Disco oder Grillen zum Abschluß des Schuljahres machen sollen.

Karlheinz läßt den Löffel fast fallen

Karlheinz

liih! Die Suppe schmeckt nich! Wie war dat? Ich hör wohl nich' recht: Is' dat alles, wat heute inne Schule gelernt wird? Disco... Grillen... also früher, bei uns, dat gab's da nich'! Da gab's Rechnen, Schreiben, Religion, aber keine Disco, kein Grillen. So'n neumodischer Kraam! Kein Wunder, dass nix lerns'. Disco... Grillen.. !!!
(schüttelt den Kopf, ißt Suppe, verzieht das Gesicht, beißt in eine Scheibe Brot)

Luise

Na, ja, weißte, Kalle, das is' halt heute anders als früher. Hat mir Uschi auch erzählt, wat is' meine Kollegin! Und die hat drei Kinder, die wird's ja wohl wissen. Da kann Charly nix zu...

Karlheinz

wütend, haut auf den Tisch

Na, aber für seine schlechten Noten, da kanner wohl selba wat für, oder? Du nimmsten ja immer nur in Schutz. Der wird ja `n richtiger Weichling! Der brauch' ganz annere Methoden! Ab morgen is' Hausarrest un' Fernsehverbot. Is' dat klar?

zu Charly, dann Blick zur Mutter

Charly

Aber Pappa, ich bin doch schon vierzehn...

Karlheinz

Eben, ers' vierzenn un' du machs' wat ich sach, basta! Luise, du bis' dafür verantwortlich! So, ich geh jetz `rüber innet Wohnzimma fernsehn. Luise, brinkste mir nochma 'n Bier! Und morgen kochste ma wat Anständiges !!!

Nr. 17 / „Halt den Mund!“ (Kalle/Luise)

Kalle Ich will jetz mein Bier vor'n Fernsehapperat!

Luise Ich will meine Ruhe, hab euch alle so satt!

Kalle Eine Frau, die für't Kochen einfach viel zu blöde ist,

Luise Einen Mann, der in Büro selber nur 'ne Pfeife ist,

Kalle einen Chef, der keine Ahnung vonne deutsche Wiertschaft hat

Luise Ich will meine Ruhe, hab' euch alle so satt!

Refrain:

Kalle Was ich sach, dat wird sofort gemacht!

Luise (Wat du sachs, wirt längs no' nich gemacht)

Kalle Was ich sach, dat wird sofort gemacht!

Luise (Wat du sachs, wirt längs no' nich gemacht)

Kalle Was ich sach, dat wird sofort gemacht!

Luise (Wat du sachs, wirt längs no' nich gemacht)

Kalle Was ich sach, dat wird sofort gemacht!

Luise (Wat du sachs, dat is' Quatsch!)

Kalle Wat ich sage, wird sofort gemacht!

Luise Wat du sachs, dat is doch allet Quatsch!

Strophe:

Kalle Wennich morgens aussen Haus wech zur Arbeit geh',
Luise Wenn ich morgens dein Gesicht ein' Tach lang nich' seh

Kalle bin ich froh, daß ich die Alte einen Tach nich' seh,
Luise bin ich froh, daß ich nich' wie du arbeiten geh,

Kalle lieber nehm ich dafür einen miesen Chef in Kauf,
Luise nehm ich ab und zu dann dein Gesicht in Kauf,

Kalle der Charly paßt schon lange auf sich selber auf.
Luise der Charly paßt schon lange auf sich selber auf.

Kalle Früher waret anners, aber so is' dat heut:
Luise Früher waret anners, aber so is' dat heut:

Kalle Ich maloch und zu Hause ham' se viel zuviel Zeit!
Luise Ich maloch und im Büro haste viel zuviel Zeit!

Kalle Was ich sach, dat wird sofort gemacht!
Luise (Wat du sachs, wirt längs no' nich gemacht)

Kalle Was ich sach, dat wird sofort gemacht!
Luise (Wat du sachs, wirt längs no' nich gemacht)

Kalle Was ich sach, dat wird sofort gemacht!
Luise (Wat du sachs, wirt längs no' nich gemacht)

Kalle Was ich sach, dat wird sofort gemacht!
Luise (Wat du sachs, dat is' Quatsch!)

Kalle Wat ich sage, wird sofort gemacht!
Luise (Wat du sachs, dat is doch allet Quatsch!)

Tanzsolo von Kalle und Luise über 2 x 12 Takte, anschließend geht Kalle fernsehen

Nr.18 / Achte Szene: Bei Charly zuhause II (Luise / Charly)

Charly

ist sauer

So 'was Doofes. Hausarrest! Ich...Mutti, das is' doch gemein!
Sag doch mal, ehrlich!

Luise

Du hast gehört, was dein Vater gesagt hat. Er ist nun mal so!
Das Telefon klingelt, Luise nimmt ein Bier und geht ab. Charly geht ans Telefon.

Charly

Jülich... Ja, bin schon dran....

Was willst du? morgen Nachmittag?

Nee, also ohne mich!.....

Das is' doch alles Kinderkram, Melanie, ich hab gedacht, du bist meine Freundin
und dann mußt du tun, was ich dir sage!

Nee, ich hab' morgen 'was and'res vor....

Kann ich dir nicht sagen.....

Mensch, mach doch was du willst, du alte Schlampe... du.... du...

*schmeißt den Hörer auf die Gabel, ist sauer und tritt gegen einen Stuhl, der umfällt,
haut mit der Faust in seine Hand*

Verdammte Scheiße!!! Nicht nur der Alte, jetzt auch noch die!!!

folgt Nr.19 / Umbau V

Nr.20 / Neunte Szene: Clique im Park III
(Kim , Jenny , Thomas, Carola, Katja, Charly, Stefan)

Kim, Jenny, Thomas, Carola, Katja sitzen da. Eine Coladose kreist.

Thomas

Will jemand noch 'ne Cola?

Jenny

Haste denn noch eine, oder mußt du die erst noch besorgen, Süßer?

Thomas greift in seinen Rucksack und holt eine Dose heraus. Jenny nickt, greift sie sich und öffnet sie

Katja

Laß mir auch eine 'rüberwandern!

Thomas gibt ihr auch eine Dose. Katja stellt sie ungeöffnet neben sich

Kim

Sag mal, Thomas, hast du 'ne Bank ausgeraubt oder 'ne Erbschaft gemacht, daß du heute so freigiebig bist?

Carola

Der ist doch immer so.

Kim

Ja, ich weiß schon. Möchte bloß wissen, warum.

Carola

Manche meinen, man kann seine Freunde kaufen.

Jenny

Nun laß doch den Jungen in Ruhe.

Sie steht auf, geht auf Thomas zu und streichelt ihn

Der ist doch ganz in Ordnung so.

Thomas wirkt sehr verlegen

Kim

Schon, ich will ja nur , daß er sich selbst mal überlegt, warum er euch Cola ausgibt.

Katja

Ach, Quatsch, ist doch egal. Nun laß ihn doch!

Jenny setzt sich wieder

Kim

Nur nicht nachdenken, nur nicht drüber reden. Jeder denkt nur an sich. Das ist doch echt doof. Du, zum Beispiel,

dreht sich zu Katja hin
du hast doch auch Probleme und...

Katja

Ich? Ich? - Probleme? Was soll das denn sein?

Kim

Na, zuhause und so...

Katja

Ach so, ja, natürlich, aber wer hat die denn nicht?...

Kim zuckt mit den Schultern, Charly tritt auf, mit üblichem Getue

Charly

Hi, Leute! Na, alles paletti?

Er geht auf Thomas zu, deutet ihm an, aufzustehen, setzt sich auf Thomas' Platz, streckt die Hand in Richtung Thomas. Der greift in seinen Rucksack, gibt Charly eine Dose Cola

Charly

Hab' mir schon gedacht, Alter, daß du für uns gesorgt hast.

Carola

Sag' mal, Charly, wo ist denn Melanie?

Charly

Na, woher soll ich denn das wissen?

Carola

Sie ist doch deine Freundin!

Charly

...gewesen, bis gestern, ja!

Kim

Habt ihr Schluß gemacht?

Charly zuckt mit den Schultern, das Thema ist ihm sichtlich unangenehm

Kim

Ach, deswegen war sie heute in der Schule so komisch.

zu Charly

Dir hat man überhaupt nichts angemerkt.

Charly

Bin ja auch 'n Mann und kein Baby!

Jenny wittert ihre Chance auf Charly. Sie steht auf, geht zu ihm hin, setzt sich bei ihm auf den Schoß. Die anderen schauen zu. Carola und Kim blicken sich wissend an

Thomas

Du hast's gut. Kaum ist die eine fort, kommt schon die nächste!

Katja

zu Charly

Nun übernimm dich mal nicht.

Kim

zu Thomas

Bist du neidisch? Hätt'ste wohl auch gerne!

zu Charly

Warum bist du eigentlich hier?

Charly

Ja, warum denn nicht?

aggressiv

Paßt dir das nicht?

Kim

Sachte, sachte, Junge! Ich dachte nur, du solltest dir in den nächsten Tagen eure Wohnung gründlich von innen betrachten.

Charly

grinst

Ach so!

Jenny

guckt verwundert

Was?

Carola

Ausgehverbot. Mann, was sonst?

Jenny

Hab' ich ja gleich gewußt!

Katja

Warum fragst du denn dann so doof?

Charly

zu Kim

Na ja, hab' meine Mutter überredet, daß sie mich gehen läßt. Der Alte kommt heute später, Betriebsausflug. Da schnallt der dann sowieso nichts mehr. Woher weißt du das überhaupt?

Kim

Ich hab' da meine Quellen!

Carola

Melanie?

Charly

Nee, die nicht! Die weiß ja nix davon...

Katja

Stefan!

Kim nickt

Wo ist der denn überhaupt?

Charly

Ja, das möcht ich auch gerne wissen. Erst macht der so'n Terror, weil ich gesagt hab' daß ich heut' nicht kann und dann ist er selber nicht da, der Blödmann *er schiebt Jenny von seinem Schoß.*

Charly

Zieh mal Leine, Kleine! Ich hab' die Schnauze voll von Weibern. Sind ja alle gleich!

Thomas

Willst du noch 'ne Cola, Jenny?

Jenny schüttelt den Kopf, nimmt ihre Jacke, nickt den anderen zu und zieht sichtlich beleidigt ab.

Carola

Nu' ist sie wieder eingeschnappt!

Charly

Selber schuld. **Ich** will doch nix von der! **Die** schmeißt sich doch an jeden 'ran!

Kim

Nicht so wie Melanie, die nur dich anhimmelt!

Charly

Ach, nu' halt... Komm, vergiß das Thema heute, Kim.

Kim

nickt

Sagt mal, hat jemand von euch die Sandy in letzter Zeit gesehen?

blickt in die Runde

Thomas

Nee, ich nicht.

Carola

Das glaub' ich dir gern. Da, wo die sich 'rumtreibt, gehst du nicht hin. Ich hab' gehört, daß sie voll unter Dampf steht.

Katja

Unter Dampf?

Charly

Alk?

Carola

Nee! Coffees, Speed und so was!

Thomas

Wo kriegt die denn das Zeug her?

Kim

Von den Typen, mit denen sie 'rumhängt. Im Bonner Loch und so.

Charly

Und was ist mit Knete? Das Zeug kostet doch 'ne Menge!

Carola

Bezahlung erfolgt in Naturalien!

Thomas

Mit Eßzeug?

Kim

zu Thomas

Quatsch!!!

Charly

Bist du sicher?

Carola

Nee, hab' ich nur gehört.

Kim

Au Mann, schöne Scheiße! Und mir hat sie vor'n paar Tagen was von 'nem neuen tollen Typen erzählt. Was können wir denn tun?

Carola

Kannste nich' viel machen. Is' wohl auch die Hölle bei der zu Hause. Die Mutter hat 'nen neuen Macker, der Sandy nicht mag oder die mag ihn nicht. Dann will er ständig an ihr herumerziehen, will, daß sie um sieben Uhr abends zuhause ist. Dann prügelt er sie, wenn sie ihm die Meinung sagt. Die Mutter ist wohl kusch, weil sie den Macker nicht verlieren will. Andererseits kloppen sich die Mutter und der Macker wohl jeden Tag, erzählen aber, daß sie bald heiraten wollen. Das kriegt Sandy wohl alles nicht so auf die Reihe. Und ihr Vater lebt mit seiner neuen Familie ja in Italien. Also kein Wunder, daß sie lieber woanders ist und einfach abschalten will!

Thomas

Woher weißt du das denn alles?

Carola

Na, weil sie's mir erzählt hat, du Trottel!

Kim

Mann, ist das hart!

Charly

Kannste wohl sagen!

Katja

Kommt mir teilweise sehr bekannt vor.

Kim

Wieso? Bei dir zuhause auch?

Katja zuckt mit den Schultern, deutet auf die Richtung, aus der Stefan kommt

Katja

Wow, guck mal an! Unser Yuppie ist heute wieder toll gestylt!

Charly

Wird' ja wohl auch Zeit, daß du aufkreuzt! Wo warst du denn solange?

Stefan

Tagchen!

zu Charly

Was machst du denn hier? Ich denke, du bist verhindert!?

Charly

Na, nu' bin ich doch da. Und nun laß uns mal von was and'rem reden!

Stefan

Okay! Also Leute, ich hab' ne supergeile Klamotte gekauft. Guck mal, hab' sie mitgebracht. Zum Bewundern!

er zieht eine Jeans und ein Hemd aus der Tüte, die er bei sich hat
Toll, was? Die Teile müßt ihr erst mal an mir sehen!

Kim

Meine Phantasie läßt mich im Stich!

Thomas

Wirklich toll, Stefan! Siehst bestimmt einfach super damit aus. Und die Farben passen so gut zu dir.

Kim

zu Thomas

Nu' mach mal halblang, Schleimi. Sonst schleimst du, bis dir der Schleim aus den Ohren kommt!

Charly

Nu' rüch mal raus: was war denn nu' so wichtig, daß ich heute unbedingt kommen mußte? Die Klamotten können's ja nicht allein sein!

Stefan

Quatsch! Hängt aber damit zusammen.

hält seine Sachen noch immer fest und wirft einen verliebten Blick darauf.
Also, paßt mal auf!

legt Klamotten über den Arm

Wegen der Abschlußfeier und so. Ich will die Disco,

Katja öffnet eine Coladose, trinkt, bietet Kim an, die schüttelt den Kopf, bietet Carola an, die nimmt, trinkt, gibt an Katja zurück, alle hören Stefan zu

... dann kann ich meine neuen Sachen anziehen und richtig einen **losfetzen**

(attacka Nr. 21)

macht einige Tanzschritte, trällert ein Liedchen dazu (8 Takte)

Charly

Na, und? Du willst Disco, okay! Kannst ja für stimmen in der Klasse. Ich kapiere immer noch nicht, was wir damit zu tun haben!

Carola

Na, das ist ja wohl nicht schwer zu kapieren.

Kim

Wohl nicht!

Thomas

Ach, Stefan, du wirst wirklich toll aussehen. Und tanzen kannst du!

viel Bewunderung in der Stimme

Einfach me- ga - gut!

Kim

Also, wir sollen dann wohl auch für Disco stimmen, damit unser Yuppie zeigen kann, wie toll er ist!

Carola

Klar, damit er seine Show abziehen kann!

Thomas

Ja, klar, ich mach das, ehrlich, Stefan!

Charly

Echt, willst du das, Alter?

Stefan nickt begeistert

Ich glaub, ich spinn'! Du willst 'ne tolle Show abziehen und wir sollen dafür sorgen, daß das hinhaut?

Stefan nickt wieder

Katja

Also ohne mich! Ich laß mir doch nicht vorschreiben, was ich tun soll! Doch nicht von dir!

Charly

Irgendwie hat sie

deutet mit dem Kopf auf Katja

ja recht. Vorschreiben lassen will ich mir auch nichts!

Stefan

Aber Leute, ich hab mir doch schon die Klamotten gekauft

zeigt die Teile nochmals.

Wann soll ich denn die sonst mal anziehen? Für die Schule sind die doch viel zu edel!

Kim

Edel? Na ja, über Geschmack läßt sich streiten! Aber nur wegen deinen neuen Klamotten für Disco zu stimmen, find ich also auch nicht gut.

Stefan

Versteh' ich nicht! Ich dachte, wir sind Kumpel! Und nun macht ihr mich so an!
schaut Charly, Katja, Kim, Carola der Reihe nach an

Thomas

Genau! Das ist nicht fair!

Charly

Halt' du dich da raus! Du gehörst ja gar nicht so richtig zu uns! Sei froh, daß wir dich überhaupt bei uns lassen!

Katja

Genau!

Zu Charly, danach zu Stefan

Nicht jeder hat so tolle, neue edle Teile wie du! Das kostet auch 'ne Menge!

Stefan

Ja, klar! Hundertfünfzig hab' ich dafür hingeblättert, dafür sind's auch Markenteile!

Katja

Au, Mann! Du kapiert wohl gar nichts!

Kim

Paß auf, Stefan: nicht jeder hat so 'ne freigiebige Mutter wie du! Denk doch auch mal an die anderen! Außerdem darf dann Fatima wahrscheinlich wieder nicht kommen!

Carola

Richtig, das wird viel zu teuer, davon abgesehen hab' ich keinen Bock auf Gehopse und Gedudel!

Stefan

Gedudel, du spinnst wohl, richtig edle Musik ist das
summt und tanzt dazu

Charly

Nee, Alter, so läuft das nicht!

Stefan

Hätt' ich nicht von dir gedacht, daß´du dich so anstellst, nur weil ich dich mal um 'nen Gefallen anhaue! Mann, oh Mann. So lernt man seine Freunde kennen!

Charly

Nu' mach mal halblang! Ich hab wirklich keinen Nerv mich von dir unter Druck setzen zu lassen.

Stefan

Was heißt hier unter Druck setzen lassen? Das mach' ich doch gar nicht!

Katja

Klar tust du das! Und ich hab' auch keinen Bock, nur auf dich zu hören!

Stefan

Klar, du nicht!

zu Katja

Ist ja auch klar, daß du keine Disco willst, du halbe Portion, du! Für dich gibt's ja auch nichts Edles zum Anziehen, so flach, wie du hinten und vorne bist. Wie'n Bügelbrett! Du gehst ja noch als Zehnjährige durch!

Thomas nickt begeistert, Katja wird wütend, Charly schüttelt den Kopf, Kim steht auf und versucht Stefan zu bremsen, Carola legt den Arm um Katja und flüstert ihr etwas ins Ohr

Kim

Komm, reg dich ab, Stefan! Zieh nicht so über Katja her. Was kann denn die dafür, daß sie hier

zeigt auf ihre Brüste

nicht so voll entwickelt ist? Sei nicht so gemein!

Stefan

Gemein? Wieso ich? Ihr seid doch genauso gemein! Außerdem kann Katja wohl etwas dafür! Soll sie halt nicht alles wieder 'rauskotzen, wenn sie gerade gegessen hat! Dauernd rennt sie aufs Klo!

Katja *rastet aus, macht sich von Carola frei und schüttet Cola über Stefans neue Sachen. Dabei schreit sie:*

Du alter fieser Typ! Du, du....

Stefan

erstaunt, dann wütend

Du spinnst wohl, du doofe Pute! Jetzt guck dir mal meine Teile an, die sind ruiniert! Au Mann, die sind hin!

er ohrfeigt Katja, sie heult, Carola versucht, sie zu trösten

Charly

Mann, Alter, deshalb brauchst du doch Katja nicht zu hauen. Jetzt entschuldige dich gefälligst Und...

Stefan

Ich? Ich entschuldigen? Wieso? Seh ich gar nicht ein!

... Pause...

Ach, Katja ist wohl deine Neue.... Oho!

Charly

Quatsch nicht so blöd! Nee, ist sie nicht. Aber so behandelt man kein Mädchen. Man schlägt keine Mädchen!

Stefan

Das mußt du gerade sagen!

Charly

Also, nun sag schon, wann hab' ich schon mal ein Mädchen geschlagen?

stellt sich auffordernd vor Stefan hin

Stefan

zu Thomas

Da, halt das mal!

gibt ihm die Tüte mit den neuen Sachen, baut sich dann vor Charly auf

Nee, geschlagen nicht, aber angeschrieen und runtergemacht hast du die Melanie wohl schon!

Charly

Na, und? Ist ja auch meine Alte und was geht dich das an? Willst du Kloppe, Kleiner, hä?

Stefan

Mach nur zu, alter Brutalo!

Stefan und Charly beginnen sich zu prügeln

Nr. 22. „Der Kampf“

Die anderen schauen einen Augenblick verwundert zu, dann versuchen Kim und Carola, die beiden zu trennen. Katja hört auf zu heulen, putzt sich die Nase, Thomas geht mit Stefans Sachen einige Schritte zurück. Kampfgeräusche und Flüche von Stefan und Charly. Ali kommt mit dem Fußball unterm Arm an.

Kim

Mensch, Ali, hilf mal!

Ali trennt die beiden. Stefan geht zu Thomas, der ihm ein Taschentuch und eine Cola reicht, die beiden gehen gemeinsam weg.

Charly

Der Blödmann! Dem zeig ich's bei nächster Gelegenheit!

Ali

Was ist denn eigentlich los? Ich denke, du und Stefan seid Freunde.

Charly

schüttelt den Kopf

Nicht mehr! Dieser eingebildete Affe!

macht Stefan nach

Schaut mal, meine edlen Klamotten! Ganz billig, nur tausend Euro!

Ali

schüttelt verwundert den Kopf

Kapier' ich nicht!

Kim

Gab Streit wegen der Abstimmung. Du weißt schon! Stefan wollte, daß wir alle für Disco sind. Dann hat er Katja beleidigt und geschlagen. Charly hat dann...

Charly

Nu' laß man!

Carola

zu Kim

Kannst du Katja nach Hause bringen? Die ist ziemlich fertig und ich muß jetzt nach Hause.

Ehe Kim antworten kann, antwortet Ali

Ali

Ich mach das! Komm, Katja!

Katja läßt sich von ihm abführen, er redet leise und beruhigend auf sie ein.

Carola geht auch.

Kim

schaut Charly an

Na, hat er dich schlimm erwischt?

Charly

Nee, geht schon. Na, ich geh' dann besser auch mal, wegen meinem Alten und so.

Kim

Was ist nun mit Melanie?

Charly

Nicht heute... Okay?

Kim nickt, beide gehen in verschiedene Richtungen ab.

folgt: Nr. 23 / Umbau VI

Nr.24 / Zehnte Szene: stummes Klassenzimmer II

Die Klasse ist allein, ohne Lehrer. Ali sitzt neben Katja und redet leise mit ihr, sie redet auch leise mit ihm. Fatima schaut verwundert und mißtrauisch zu. Charly macht auf cool, mißachtet Stefan und Melanie. Stefan unterhält sich mit Thomas. Ab und zu schauen sie in Richtung Charly. Stefan erzählt gestikulierend, was geschehen ist, deutet zwischendurch auch auf Katja. Carola, Kim und Melanie unterhalten sich. Melanie erfährt von den beiden über die Auseinandersetzungen am Vortag. Sandy ist heute da, sie hat den Kopf auf die Bank gelegt, die Augen zu, kümmert sich um nichts. Jenny macht erst Charly an, geht dann zu ihm, wobei sie beobachtet, daß Melanie sie auch sieht.

Gong

Nr.25 / Elfte Szene: Klassengespräch II

Langsam gehen alle auf die Plätze. Als Frau Frey die Klasse betritt, sitzen fast alle, einige unterhalten sich noch.

Frau Frey

Guten Morgen! Ach, Sandy, du bist auch mal wieder da.

Sandy reagiert nicht

ratlos

Was ist denn mit ihr los?

Ali

Die scheint zu pennen!

Jenny

Sieht der echt ähnlich! Erst kommt sie wochenlang nicht und dann muß sie sich in der Schule vom anstrengenden Leben ausruhen.

Kim

Frau Frey, ich glaube, ihr ist schlecht. Ich geh' mal mit ihr raus, okay?

Frau Frey

Na, gut.

Kim tippt Sandy an, führt sie hinaus

Katja

Kann ich auch mal eben raus zur Toilette?

Frau Frey

Bleib du mal da, Katja. Ich wollte mit euch über den Abschluß des Schuljahres reden. Und wenn ihr alle wegrennt, geht das nicht so gut.

Thomas

Da gab's gestern schon Zoff wegen.

Frau Frey schaut ihn fragend an, Kai zuckt mit den Schultern. Katja rennt raus, hält sich die Hand vor den Mund, würgt. Frau Frey seufzt, setzt sich erst einmal.

Frau Frey

Hier ist ja heute echt mal wieder was los! Was war denn das für eine Sache, von der Thomas eben gesprochen hat?

Ali meldet sich, Frau Frey deutet in seine Richtung

Ali

Charly und Stefan haben sich gestern geprügelt. Am Nachmittag im Park. Ging wohl um Disco oder so. Ich war nicht dabei, wie's losging. Ich hab die beiden bloß auseinandergerissen!

Frau Frey blickt von Charly zu Stefan. Charly hat den Kopf gesenkt, wird trotzig. Stefan schaut Frau Frey an.

Stefan

Ja, das stimmt! Aber richtig schuldig war die Katja. Die hat mir Cola über 'ne nagelneue Jeans und 'n Hemd gekippt.

Frau Frey

Katja? Das sieht ihr eigentlich gar nicht ähnlich!

Kim und Sandy kommen zurück. Sandy geht alleine, setzt sich mit ausdruckslosem Gesicht, schaut vor sich hin, dann zum Fenster hinaus.

Carola

Na ja, du mußt schon genauer erzählen, worum's denn eigentlich ging. So ist das ja gar nicht zu verstehen!

Stefan

aggressiv

Wenn du alles besser weißt, dann mach's doch du!

Frau Frey

Melanie, vielleicht kannst du mir erzählen, was nun eigentlich war!

Melanie schüttelt den Kopf, druckst herum, senkt den Kopf, wirft vorher noch einen Blick in Richtung Charly.

Thomas

Nee, kann sie nicht, sie war ja nicht da! Also Stefan kam mit seinen neuen Sachen und hat sie uns gezeigt. Dann hat er vorgeschlagen, daß wir alle für Disco stimmen sollten. Ist ja auch 'ne gute Idee. Katja hat dann durchgedreht und Cola über die neuen Klamotten gegossen. Und Charly hat dann plötzlich auch aufgedreht und 'ne Schlägerei angefangen. Das war's.

Frau Frey

Charly, was hast du dazu zu sagen?

Charly

Nix. Zu so 'ner Schleimkacke, da sag' ich nichts dazu!

Katja kommt herein, setzt sich. Frau Frey schaut sie an, Katja nickt sie beruhigend an.

Frau Frey

Charly, so kommen wir doch nicht weiter!

*Charly zuckt mit den Schultern, verschränkt die Arme vor sich, reagiert nicht mehr.
Thomas wirkt beleidigt.*

Frau Frey

Na, gut! Lassen wir das. Da diese Angelegenheit nicht während der Schulzeit abgelaufen ist, muß ich mich auch nicht darum kümmern. Kommen wir also zur Abstimmung:

schreibt an die Tafel, spricht dabei den Text mit:

1. Disco
2. Grillen
3. Grillen mit Wandern
4. Phantasialand

Kim meldet sich

Frau Frey

Kim?

Kim

Ich wollte nur mal sagen, daß Disco und Phantasialand ziemlich teuer sind. Einige können das nicht gut bezahlen.

Sandy

Mit den blöden Typen hier macht doch alles keinen Spaß. 'Ne Disco mit diesen Milchbubis? Wer ist denn auf die Idee gekommen?

Kim

Sandy, nun laß mich doch mal ausreden! Es war auch wegen dem Geld, weshalb's zu der Klopperei gestern kam. Nicht jeder bekommt von zu Hause so viel Geld und...

Frau Frey

Das ist richtig und das muß man sicherlich bedenken. Bei Phantasialand müßt ihr mit circa dreißig Euro rechnen. Die Disco wird wahrscheinlich noch teurer, wenn ihr - so wie Karneval - einen Diskjockey wollt...

Ali

...ohne ist ja wohl viel zu langweilig. Wer soll denn dann anheizen?

Frau Frey

Na, vielleicht kann das dann einer von euch machen. Oder ihr wechselt euch ab!

Stefan

Das ist doch blöd! In 'ner Disco will ich dancen und mich vergnügen und nicht noch arbeiten!

Frau Frey

Ich denke nur, daß Disco so zu teuer wird!

Thomas

seufzend

Immer geht alles um's Geld!

Nr.26 / „Geld“ (Kim, Carola, Katja, Sandy)

Kein Schotter, keine Knete, keine Fete,
mit zwanzig Mark ist man nicht stark, ist alles Quark!
Wir sitzen hier herum und können uns nichts kaufen,
zuwenig Geld, nee, das mißfällt, nee, das verprellt!

Geld ----- , Geld -----, Geld regiert die Welt,
wir brauchen Money, Pinke, Zaster, Schotter Kies -
Geld ist alles, was hier zählt!

Geld ----- , Geld -----, Geld regiert die Welt,
wir brauchen Money, Pinke, Zaster, Schotter Kies -
Geld ist alles, was hier zählt!

Egal, ob Kino, Kaufhof, Coca-Cola,
kein Bargeld lacht und keiner gibt uns mehr Kredit.
Die Freunde woll'n ihr Geld zurück, doch wir sind pleite:
Kein Geld in Aussicht, sagt, was ist der nächste Schritt?

Geld ----- , Geld -----, Geld regiert die Welt,
wir brauchen Money, Pinke, Zaster, Schotter Kies -
Geld ist alles, was hier zählt!

Geld ----- , Geld -----, Geld regiert die Welt,
wir brauchen Money, Pinke, Zaster, Schotter Kies -
Geld ist alles, was hier zählt!

(Gitarrensolo)

Mach ich 'nen Bruch, beklau ich dich oder bescheiße'?
Klau ich im Aldi oder brech ein Auto auf?
Mops ich am Ersten meiner Oma von der Rente,
oder verramsch ich Papas Sprit im Ausverkauf?

Geld ----- , Geld -----, Geld regiert die Welt,
wir brauchen Money, Pinke, Zaster, Schotter Kies -
Geld ist alles, was hier zählt!
Geld ----- , Geld -----, Geld regiert die Welt,
wir brauchen Money, Pinke, Zaster, Schotter Kies -
Geld ist alles, was hier zählt!

(ein Halbton höher)

Was soll der Jammer, nein, bei uns ist nichts zu holen!
wir haben nichts, das ändert sich auch nicht sogleich!
Es gibt kein Abo und kein Recht auf reichlich Kohlen,
wer Geld will, heiratet am besten möglichst reich:

Dann hast du Geld ----- , Geld -----, und regierst die Welt,
dann hast du Money, Pinke, Zaster, Schotter Kies -
Macht ist alles, was dann zählt!
Dann hast du Geld ----- , Geld -----, und regierst die Welt,
dann hast du Money, Pinke, Zaster, Schotter Kies -
Macht ist alles, was dann zählt!

Ende 1. Akt

Nr.27 / Einleitung 2. Akt**Nr.28 / Zwölfte Szene: „Manchmal wünsch ich...“
(Kim vor dem Vorhang)***gesprochen***Kim**

Geld ist ja nur ein Problem, schlimmer ist ja der ewige Knatsch zwischen Charly und Melanie. Er hustet und sie springt. Er ist schlecht gelaunt und sie leidet. Bisher war es noch nicht möglich, ihr das einmal klarzumachen.

Aber es ist höchste Zeit, das mal mit ihr zu besprechen. Sonst endet das mit den beiden mal so wie mit Charlys Eltern.

Musik setzt ein

Vorspiel 4 Takte (11/8-Takt)

gesungen:

Manchmal wünsch' ich mir Zeit zum Reden,
manchmal da träum ich von Zeit für mich,
machmal denk' ich: na, meinerwegen
mach deinen Scheiß, aber ohne mich!

Doch jetzt ist Zeit, für dich da zu sein,
mit dir zu reden ganz allein,
dir zu erklären, was hier gescheh'n,
daß du begreifst, was alle seh'n!
Seh' ich dich an, so seh' ich Trauer,
seh' ich dein Leid, dann helf' ich dir,
manche, die haben im Kopf 'ne Mauer,
sind einfach blöd, können nichts dafür!

Doch jetzt ist Zeit, für dich da zu sein,
mit dir zu reden ganz allein,
dir zu erklären, was hier gescheh'n,
daß du begreifst, was alle seh'n!
Denk doch mal nach, du kommst nicht drauf,
hab keine Angst, mach den Mund auf!

Während des Nachspiels setzt sich Kim hin. Dabei wird das Licht zur Hauptbühne hin umgeblendet, bis der Vorhang für die nächste Szene aufgeht. Der Szenenbeginn erfolgt attacka

Nr. 29 / Dreizehnte Szene: Gespräch Kim/Melanie

Melanie sitzt allein auf einer Bank. Es ist nicht der Cliquentreffpunkt. Sie sieht sehr traurig und verloren aus. Sie hört Walkman und wirkt sehr melancholisch, starrt ins Leere. Kim kommt, sieht Melanie und ist erleichtert, daß sie sie gefunden hat.

Kim

Gott sei Dank! Da ist sie ja! Hatte schon Angst, als ich sie nirgends finden konnte.

Geht neben Melanie, tippt sie an.

Melanie sieht Kim, ist erfreut, nimmt den Kopfhörer ab

Hallo, Melli! Ich such dich schon überall!

Melanie

Hallo, Kim! Ich hatte keine Lust, die anderen zu sehen. Für die meisten bin ich eh' nur die Freundin von Charly. Jetzt ist Schluß mit ihm. also kennt man mich nicht mehr.

Kim

Wirklich Schluß? Ich dachte, ihr hättet nur einen eurer üblichen Kräche!

Melanie

Ja, so fing's ja auch an. Am Telefon. Ich hab'ihn angerufen und gefragt, ob er am Mittwochnachmittag zum Cliquentreffpunkt kommt. Stefan, den hab' ich in der Stadt getroffen, der hat gesagt, ich soll Charly Bescheid geben. Und weißt du, was Charly mir am Telefon gesagt hat? "Nein, ich hab schon was Besseres vor" und "Du gehst da auch nicht hin. Du bist meine Freundin" und so. Und ich bin dann ja auch nicht hin. Er dann aber doch. Und dann prügelt er sich mit Stefan, mit dem er es sonst ganz gut kann. Und wegen Katja, nee du, der steht wohl auf die und will was mit ihr anfangen.

Melanies Stimmung zwischen Trauer und Wut

Kim

Das ist ja komisch, das mit dem Telefon. Oder, nee, warte mal. Da fällt mir gerade was ein: der Charly hat eigentlich Hausarrest.

Melanie

Hausarrest? Charly? Du machst wohl Witze!

Kim

Nee, nee! Da hat's Zoff gegeben mit seinem Vater und der hat das dann angeordnet...

Melanie

Aber das krieg ich nicht auf die Reihe: Charly war doch draußen!

Kim

Er hat wohl seine Mutter 'rumgekriegt. Der coole Charly kann doch nicht Hausarrest haben. Das kratzt doch an seinem Image!

Melanie

Okay, das mag ja sein! Aber warum dann der Streit mit Stefan?

Kim

Ach, Melli, da ging's wohl eher um das Sagen in der Clique. Stefan wollte uns alle dazu überreden, für Disco zu stimmen. Viele wollten das nicht, weil das so teuer ist...

Melanie

aufgebracht

Zu teuer? Aber deswegen flippt Charly doch nicht so aus. Und Katja...

Kim

Nun mal ganz in Ruhe, Melli: ich versuch's, dir doch zu erklären. Charly ging's vielleicht nicht so sehr um's Geld, und auch nicht um Katja, da kann ich dich beruhigen, sondern darum, daß er sich nicht von Stefan sagen lassen will, was er tun soll. Das tut doch zuhause sein Alter schon.

Melanie

Ja, das stimmt! Der ist ziemlich unangenehm, vor allem nach einigen Bierchen.
macht eine Geste, als wolle sie trinken

Kim

Schau, Melli, das kann Charly als cooler Typ einfach nicht zeigen, daß sein Vater ihn fertig macht!

Melanie

Das weiß doch eigentlich aber jeder.

Kim

Ja, schon! Aber keiner spricht Charly darauf an und Charly sagt auch nichts. Also gibt's dieses Problem eigentlich gar nicht. Klar?

Melanie

Nicht so ganz.

Kim

Charly ist sauer auf seinen Vater. Das kann er aber keinem sagen, denn sonst müßte er ja drüber reden. Soweit klar?

Melanie nickt

Gut, er frißt also seinen Frust in sich 'rein, der wird immer stärker und dann läßt Charly den an irgendjemand aus, meistens an dir...

Melanie setzt an, etwas zu sagen

Kim

Wart', laß mich erstmal ausreden. Also, Charly macht irgendeinen an, motzt 'rum oder schreit oder sagt 'was Gemeines. Dabei ist er sein Vater im Miniformat, klar?

Melanie

Also, der Charly ist nicht immer fies zu mir.

Kim

Nee, sagt ja auch keiner!

Melanie

Und wie sein Vater ist er auch nicht. Ganz bestimmt nicht!

Kim

Noch nicht! Aber er ist auf dem Weg dorthin!Magst du ihn eigentlich?

Melanie

Ja, nur die Sache mit Katja, daß er sich wegen der prügelt, also, das find ich gemein.... nur einen Tag später
fängt an zu schluchzen

Kim

Ich hab' dir doch schon gesagt, daß das mit der Katja gar nichts zu tun hatte...

Melanie

immer noch schluchzend

...und was soll ich denn jetzt tun. Der Charly guckt mich nicht an und redet nicht mehr mit mir.

Kim

Du mußt ihm zeigen, daß du auch wer bist und nicht nur nach seiner Nase tanzt...

Melanie

Ja, aber wie? Wenn ich ihm das jetzt sage, dann...

Kim

Ja, klar! Dann dreht er durch. Nee, warte noch'n Weilchen, sei nett und freundlich zu jedem. Laß' dich nicht so hängen, du bist auch ohne Charly jemand! Und vor allem: zeig dich bei der Clique! Viele mögen dich, **mit oder ohne Charly!**

Musik

Einleitung Nr. 30 setzt ein, entweder Piano oder leise Einspielung Band/Computer

Melanie

Meinst du wirklich? Ach Kim, ich weiß nicht...

Kim

Klar doch! Und dann schlägst du ihm bald vor, in Ruhe unter vier Augen mit ihm zu reden.

Melanie

Okay!

seufzt

Aber davor hab' ich eigentlich Angst.

Kim

Das ist klar!

Melanie

Und ich hab' auch Angst zur Clique zu geh'n!

Kim

Auch klar! Aber da mußt du durch! Kopf hoch! Ich komme mit.

Melanie

Okay

umarmt Kim

Danke für alles!

Kim zuckt mit den Schultern

Kim und Carola bleiben noch eine Zeitlang sitzen, sie stehen erst kurz vor dem Einsatz auf

Nr. 30 / „Du mußt es tun!“ (Kim / Melanie)

Kim

Du mußt es tun - noch heut' mit ihm darüber reden.

Du darfst nicht warten bis er von selber kommt.

Du willst ihn wieder, dann mußt du handeln -

in diesem Fall ist Schweigen Silber, Reden Gold!

Melanie

Was soll ich tun? Die Zeit fehlt, um ihn zu ändern.

Er ist kein and'rer, er ist auch nicht, wie du.

Ich lieb' ihn trotzdem, wird er sich wandeln?

Solange will ich ihn so, wie er nun mal ist.

Beide

Wenn dein/mein Gefühl zu ihm dir/mir etwas wert ist,
dann sprich/spreche ich mit ihm und tu' es bald!
Gespräche sind für eine Liebe alles,
du mußt/ich muß es tun, sonst ist sie morgen kalt.
Weißt du/Weiß ich den Weg zu ihm,
dann kannst du/kann ich gehen,
ich warte auf den allernächsten Kuß,
Liebe heißt nicht nur zu verstehen,
auch, daß man nicht um Verzeihung bitten muß.

folgt: Nr. 31 / Umbau VII

Nr. 32 / Vierzehnte Szene: Clique im Park IV *(Carola, Jenny, Thomas, Katja mit Ali , später Fatima, Kim, Melanie und Charly)*

Ali hat den Arm um Katja gelegt, Thomas wirkt unruhig, schaut auf die Uhr, schaut angestrengt in eine Richtung

Jenny

Na, Süßer, haste heut' deine Wundertüte nicht bei dir?

Carola

Unser Schleimi wartet auf seinen neuen großen Freund und Beschützer. Für den wird er auch noch zum Disco-Freak.

Thomas

Na und...? Besser das, als was anderes!
beleidigt

Jenny

Was "anderes" wär' mir jetzt auch lieber! Hoffentlich geht der Charly jetzt nicht mehr mit der Melanie. Der ist 'n dufter Typ - und anders als der da
deutet mit dem Kinn in Richtung Thomas

Katja

zu Ali

Ich hab keinen Bock, dem eingebildeten Affen von Stefan zu begegnen! Soll'n wir nicht gehen?

Ali

Nee, wart' noch 'mal. Charly wollte doch kommen!

Carola

Weiß einer, was mit Kim los ist?

Katja

Die wollte auch kommen, ganz bestimmt. Na, vielleicht hat sie die Sandy getroffen. Daß die sich heute morgen einfach so reingetraut hat in die Klasse, find' ich stark...

Ali

Und dann pennt die auch noch!! Ich hab' gedacht, ich werd' nicht mehr!

Jenny

Ganz schön abgebrüht, die Kleine.

Carola

Falsch: ganz schön angetörnt, die Kleine, wär' wohl korrekter!

Thomas

Wie?

Fatima läuft über die Bühne

Ali

nimmt den Arm plötzlich von Katjas Schulter. steht auf und gibt sich betont lässig
Ach, du Schei...

Carola

Das kannst du wohl sagen, dabei ist die Sandy gar nicht so übel, wenn...

Ali

Quatsch! Sandy! Laß mich bloß mit der in Ruhe. Da drüben ist Fatima...

Jenny

Na, und? Laß sie doch...

Carola

Mußt du jetzt auf sie aufpassen und ihr hinterherlaufen?

Katja

Vielleicht will sie auch zur Clique gehören.

Ali

Quatsch, die is' doch 'n Mädchen!

Katja

Na, wofür hält'ste mich denn?

Ali

Na, Mann, die ist 'n türkisches Mädchen. Das ist doch was ganz anderes. Du bist Deutsche und du bist auch 'n deutsches Mädchen!

Carola

Ich werd' nicht mehr! Katja, laß bloß die Finger von dem Typ! Mit dir will der 'rumknutschen und so und die, die er heiratet, muß noch Jungfrau sein, oh Mann...

Ali

Quatsch nicht so doof und misch dich nicht ein!

Katja

Das find' ich auch!

Kim und Melanie kommen. Kim macht ihr noch einmal Mut, vor die Clique zu treten, indem sie ihr die Hand auf die Schulter legt.

Melanie

Hallo!

allgemeines Zurückgrüßen

Jenny

Sag mal, Melli-Schätzchen, wo ist denn deine bessere Hälfte?

Katja

Frag doch nicht so doof! Du, Melanie, der Charly hat mich gestern vor dem Stefan beschützt. Das fand ich toll von dem...

Melanie

lächelt und winkt ab

Schon gehört. Der ist manchmal wirklich ganz passabel. Nur wenn er meint, daß er bloß immer sagen kann, wo's langgeht, ist das nervig.

zu Jenny

Wenn du ihn willst, dann nimm ihn dir. Ich lauf ihm nicht nach!

Carola

Oha, ganz neue Töne!

zwinkert Melanie zu)

Hat sie doch auch recht, oder?

Katja

Klar!

Ali schüttelt den Kopf

Katja

Leute, hier tut sich doch heute nichts mehr! Ich muß nach Hause. Meine Mutter wartet mit dem Essen und die macht ein Riesentheater, wenn ich sie damit warten lasse. Tschau.

Ali

springt auf

Ich komm' mit!

Katja

Na, meinetwegen!

Beide gehen ab

Charly kommt unbemerkt von hinten, stutzt, daß Melanie da ist, will wieder gehen, Kim winkt ihn heran.

Melanie

Komisch, daß bei Katja Essen immer so wichtig ist, wo die doch so dünn und so klapprig ist.

Carola

Klapp'rig, hihi

lacht

Ich hör' die Knochen klappern

Jenny lacht mit

Charly

Doch noch so vollständig!

vermeidet es, Melanie anzusehen

Ist Stefan schon wieder weg?

Thomas

Nee, der war noch gar nicht da. Dabei hat er mir fest versprochen...

Charly

Oh je, Kleiner, fang nicht an zu heulen...

Kim

Warum fragst du, Charly, willst du Neuauflage von gestern?

Jenny

zu Charly

Au ja, zeig mal, wie stark du bist!

Geht zu ihm hin, greift ihm an den Arm um die Muskeln um zu prüfen

Carola

Ohne mich!

Charly

schüttelt den Kopf, macht sich von Jenny los

Wollt' mal mit dem Disco-Fan labern. Dem sagen, daß das von Katja mit der Cola auf den Klamotten auch nicht so toll war...

zu Jenny

Na, zisch ab!

Jenny

Mann, du stehst ja immer noch auf die!

zeigt auf Melanie

Gleich gibt's die Versöhnungsknutscherei..

Charly und Melanie, die es bisher vermieden haben, sich gegenseitig wahrzunehmen, sehen sich an, lächeln sich an

Kim

Jenny, häng dich da nicht 'rein!

Jenny

Hab' ich auch gar nicht vor!

Thomas

Ja, ja, die Liebe...

Carola

Halt die... äh, den Mund. Da kannst du nicht mitreden.

Charly

Leute, ich muß mal wieder. Wegen zuhause und meinem Alten und so. Wenn ihr den Stefan seht, dann sagt ihm was von mir. Also, tschau...

dreht sich um, will gehen

Melanie

Charly, warte mal! **Ich** muß mit dir reden.. Ich komme ein Stück mit.

Charly dreht sich zu ihr, zuckt mit den Schultern, Melanie ist unsicher, schaut Kim an, die nickt ihr zu; beide gehen nebeneinander - ohne Berührung - ab.

Thomas

ganz in Gedanken

Meint ihr, die werden wieder dicke Kumpel?

Kim

Wer?

Thomas

Charly und Stefan? Ich mein, ob die wieder...

...ob die, also ob die sich wieder versteh'n?

Carola

Ich tät schon damit rechnen, Schleimi. Schlechte Zeiten für dich!

Jenny

Ich wette, daß sie ihn nicht 'rumkriegt. So doof kann Charly doch nicht sein! Ich weiß auch gar nicht, was der an der doofen Kuh findet!

Kim

Ach, Jenny, 'ne Eifersuchtsszene steh' ich jetzt nicht durch!!

Carola

Nee, bloß nicht!

folgt: Nr. 33 / Umbau VIII

Nr. 34 / Fünfzehnte Szene: Bei Charly zuhause II

(Charly, Luise Jülich, Kalle Jülich)

Charly kommt sichtlich gut gelaunt auf die Bühne. Er pfeift, trällert - er hat sich eben mit Melanie ausgesprochen, ausgesöhnt. Er kommt zur Wohnungstür, Geräusche und Stimmen sind erst leise zu hören.

Charly

Verdammte Kacke, der Alte ist schon da! Au, Mann!

zuckt mit der Schulter

Da mußt du durch, Alter, hilft nix.

Während er noch mal Luft holt, um seinem Vater gewappnet gegenüberzutreten, werden die Stimmen lauter. Charly öffnet die Wohnungstür, bleibt im Flur stehen. Luise und Kalle sind vom Publikum nur als Schatten hinter einem weißen Tuch (z.B. OHP, angestrahlt) zu sehen, Charly steht im Spot.

Kalle

So siehst also aus, wenn mein Sohn Hausarrest hat!!! Der junge Herr is' nich' zu Hause!!!!

Luise

beschwichtigend

Kalle, kannst ihn doch nich einspearn. Is' ja nur raus um mitte Stefan wat zu bequatschen. Is doch wegen die Schule!

Kalle

Son' Quatsch! Wegen die Schule! Der hat dich voll verarscht, und du merkst no' nichma! Wegen die Schule! Daß ich nich kicher...!

Lauter und wütender

Hier sach ich, warte machs un' dat wird auch gemacht, haste dat kapiert, Frau?

Luise

Kalle, nu rech dich nich so auf. Dat is gaar nicht gut für dat Herz!

Kalle

Ich rech mich auf wannich will! Willst mir au noch sagen, wat ich tun soll un' wat nich? Hörst denn nich zu: Ich sach, wat hier gemacht wird, klar?

Luise

Ich hap ja nur gedacht....

Kalle

Du ..., du un' denken! Hahahaha, dat ich nich lach' !

nimmt einen Schluck Bier, wird noch wütender

Dat Bier is' ja auch schon wieda waarm. Nix is' hier so, wie ich et will!

Luise

Warte, ich hol dir'n neues ausse Kühlschränk
wendet sich ab, will gehen

Kalle

geht auf sie zu, hält sie fest, schlägt zu;

Charly zuckt zusammen, ist entsetzt, aber wie gelähmt

Luise

Kalle, hör doch auf, auaa! Kalle, nich' so fest! Kalle, hör doch auf, ich hab doch gar nichts gemacht!

Kalle

hält einen Augenblick still, beginnt dann von neuem

Eben, dat istet ja: du has' nix gemacht: kein Essen auf'n Tisch, kein kaltet Bier inne Kühlschränk, kein Schnaps innet Haus und...

wirft Luise um auf die Couch

und den Jungen läßt du raus. Du bis' ne Schlampe, 'ne...!

Luise

Bitte nein, nein, nein, nein, aua, nein!

Charly

wacht auf seiner Starre auf, rennt ins Zimmer und versucht den Vater von der Mutter wegzuziehen. Nach einigen vergeblichen Versuchen und stummen Ringkampf gelingt ihm das: er hält den Vater fest.

Charly

Mama, Mama, alles okay?

Luise winkt ab

Kalle

Laß mich los!

Charly läßt ihn los, stellt sich zwischen ihn und die Mutter

Tu mich bloß nie wieder anfassen! Alles is' nur wegen dir, du... du... duuu..!

Er geht auf Charly zu, gibt ihm eine Ohrfeige, geht aus dem Zimmer, aus der Wohnung, ruft dabei vor sich hin

Und dann kein Schnaps innet Haus!

knallt die Tür, geht ab, brüllt aus dem Off

Scheißwirtschaft!!!

Charly

geht zur Mutter hin

Ist wirklich alles okay, Mama?

Luise

seufzt und schluchzt

Ja, ja, mein Junge, is' schon gut!

Charly

Soll ich 'n Arzt holen, Mama? Er ist weg!

Luise

Nee, nee, laß man, Junge, die Nachbarn...

Charly

Ach, scheiß auf die Nachbarn! Die kriegen eh mit, was hier läuft! Oder willst du lieber ins Krankenhaus?

Luise

Um Gottes Willen, bloß nicht! Bring' mir mal 'nen nassen Lappen aus der Küche.

Charly geht ab

Luise mehr zu sich

Hoffentlich hat der Junge nicht so viel von seinem Vater.

folgt: Nr. 35 / Umbau IX

**Nr.36 / Sechzehnte Szene: Clique im Park V
(Melanie, Kim,Carola, Jenny)**

Jenny

zu Melanie, zuckersüß

Na, noch immer bei der Versöhnung?

Carola

Misch dich nicht ein, Jenny!

Kim

Wollte Stefan auch kommen, Melli?

Melanie

zuckt mit den Schultern

Weiß nicht. Charly war ziemlich durcheinander gestern abend am Telefon. Gab wohl Zoff zuhause. Der Alte hat durchgedreht.

Jenny

Ach, deswegen war er heute nicht in der Schule!

Carola

guckt genervt

Das wird's wohl gewesen sein!

Melanie

Er wollte mit seiner Mutter zum Rechtsanwalt oder so. Wegen Trennung, Scheidung usw...

Carola

Also, bei Zoff, da fällt mir auch was ein: Die Sandy ha'm s'e einkassiert.

Jenny

Einkassiert, was meinst du denn damit?

Carola

Na, ja, die ist jetzt in irgend so'nem Heim. Da darf sie erstmal nicht raus und darf sie auch keiner besuchen. Auch die Mutter nicht.

Kim

Und warum? Ich mein, warum ist sie im Heim.

Carola

Die ha'm sie bei irgendwas erwischt. Na, ja... und sie ist vierzehn... was Genaues weiß ich auch nicht. Eben nur, daß sie nicht zuhause ist, sondern im Heim. Na ja, und das mit dem Besuch...

Melanie

Eigentlich war die ja ganz nett...

Kim

Aber komische Typen hatte die schon...

Carola

Ich hab sie neulich noch geseh'n. in der Nähe vom Bonner Loch...

Nr. 37 / „Bonner Loch-Blues“ (Sandy)

Wenn ich am Bahnhof 'langgeh, weil ich auf Schnorre bin,
hau ich alle an, die ich seh' und erzähl' wer ich bin.
Mama hängt an der Flasche, Papa ist zu weit weg,
der Hausfreund liegt vor'm Fernseher, Schule hat kein Zweck

Haste ma' ne Mark, Alter? Die Nächte werden kalt!
Haste ma' ne Mark, Alter? Ich werd' sonst nicht alt!
Gib mir 'ne Mark, Alter - tust ein gutes Werk!
Haste keine Mark, Alter? Verpiß dich, Gartenzwerg.

Die Coffees werden öde, Speed turnt mich nicht mehr an,
mein Lover wird ganz schön blöde, doch da komm ich bald an Trips 'ran!
Die Schule is' geschmissen, das Jugendamt droht mit Heim,
die Bullen sind bedrohlich, da bleib' ich allein!

Haste ma' ne Mark, Alter? Die Nächte werden kalt!
Haste ma' ne Mark, Alter? Ich werd' sonst nicht alt!
Gib mir 'ne Mark, Alter - tust ein gutes Werk!
Haste keine Mark, Alter? Verpiß dich, Gartenzwerg.

(Gitarrensolo)

Morgens klau' ich Brötchen von der Haustür, danach schnell zu McD,
ein Schläfchen auf der Wiese, dann ist fast alles wieder okay,
nur manche Männer, die kotzen mich echt an,
wenn die Bullen uns erwischen, komm ich frei und die sind dran!

Haste ma' ne Mark, Alter? Die Nächte werden kalt!
Haste ma' ne Mark, Alter? Ich werd' sonst nicht alt!
Gib mir 'ne Mark, Alter - tust ein gutes Werk!
Haste keine Mark, Alter? Verpiß dich, Gartenzwerg.

Ich will hier raus, ich will hier weg, ich hab' kein Bock, es hat kein Zweck,
ich will zuhause sein, mit mir allein, hab' keine Lust auf Schererei'n!
ich brauch' noch mehr als eine Mark, ich brauche Kraft, ich bin nicht stark,
ich will zurück, es ist kein Glück, so furchtbar frei zu sein.....

Gib mir mehr als 'ne Mark, Alter! Gib mir Platz, gib mir Zeit!
Gib mir mehr als 'ne Mark, Alter! Bald bin ich so weit..
Gib' mir 'ne neue Chance, Alter! Ich schaff's nicht mehr allein!
Halt mich fest und hilf mir, ich will ja nur bei jemand sein!

(Gitarrensolo)

Während des Solos wird Sandy von den Sozialarbeitern aufgegriffen und abgeführt. Sie wehrt sich, brüllt, schreit. Danach wird das Licht von ihr wieder zurück zur Clique im Park übergeblendet (ggf. wird der Soloteil ab T 121 wiederholt).

Nr. 38 /siebzehnte Szene: Clique im Park VI
(Melanie, Kim, Carola, Jenny, Stefan, Charly, später: Fatima)

Stefan und Charly sind mittlerweile am Treffpunkt angekommen, gemeinsam. Charly begrüßt Melanie mit einem Kuß. Jenny versteht, was los ist und hält sich an Stefan.

Melanie

zu Charly

Na, wieder alles okay bei euch beiden? Charly nickt

Stefan

Alles klar, Leute! In den Ferien flieg' ich mit meiner Mutter nach Spanien. Da gibt's ganz tolle Discos, die ha'm bis morgens fünf oder sechs auf. So was gibt's hier gar nicht. Und Grillen ist ja auch ganz schön!

Jenny

Und deine tollen Klamotten? Sind die denn wieder sauber?

Stefan

Meine Mutter ist dabei. Die war schon 'n bißchen geschockt. Aber ich hab' nix von Katja gesagt, hab gesagt, daß mir 'ne Cola ausgelaufen ist. Ich will nicht, daß Katja Ärger kriegt. Ihre Mutter ist ja wohl 'n bißchen komisch!!

Melanie

Das find' ich gut von dir. Hätt' ich gar nicht von dir gedacht!

Stefan

Na, ganz so übel bin ich nun auch nicht!

Kim

Eigenlob stinkt!

Carola

Jetzt, wo alles so friedlich ist, könnten wir doch eigentlich noch darüber quatschen, ob wir vor dem Grillen noch wandern oder nicht!

Charly

Ohne mich! Ich muß nach Hause...

Jenny

...ja, ja, wir wissen schon, wegen deinem Alten!

Charly

Nee, diesmal wegen meiner Mutter. Die ist'n bißchen durcheinander und ich hab's ihr versprochen. Melli, kommst du mit?

Melanie

Ja, gut!

Beide ab nach Verabschiedung

Jenny

Wieso denn wegen seiner Mutter?

Carola

Na, vielleicht hat die Schiß vor dem Alten!

Stefan

Schaut mal, da ist ja Fatima und die guckt so komisch zu uns 'rüber!

Fatima geht auf die Clique zu. Sie senkt den Kopf und beginnt leise zu sprechen

Fatima

Ich komme von Ali. Ich soll sagen, daß er heute nicht kommt. Ist 'was mit Katja. Katja ist sehr krank.... im Krankenhaus

Fatima nickt allen zu und geht ab

Kim

Katja im Krankenhaus! Was ist denn da bloß passiert?

Carola

Sie war heut' nicht in der Schule.

Jenny

Stimmt, und sie war so blaß in der letzten Zeit... allerdings muß das ja noch nichts heißen...

Stefan

...obwohl, die ist ja so dünn. Und vorn nix und hinten nix...

Carola

Sei bloß nicht so gemein, Stefan!

Stefan

Ja, ja, ich hab's ja auch gar nicht so gemeint!

Kim

Mensch, hoffentlich hat die keinen Blödsinn gemacht, wegen der Sache mit Stefans Klamotten.

Stefan

Ach, du Scheibenkleister
ist wirklich erschrocken

Kim

Ob ich mal die Mutter anrufen sollte?

Carola

Weiß nicht, ob das was bringt. Katja versteht sich ja nicht so besonders mit ihr!

Jenny

Was ist mit dem Vater?

Carola

Fast nie zuhause. Ist immer beruflich unterwegs.

Stefan

Ruf' am besten an und frage nach, Kim.

Kim

Ja, wird schon das Beste sein. Dann können wir sie morgen besuchen.

Stefan

Gute Idee!

folgt: Nr. 39 / Umbau X

Nr. 40 / Achtzehnte Szene: Im Krankenhaus I

Katja, Fatima

Katja telefoniert auf dem Bett sitzend. Sie hat sich angezogen (Jogginganzug), da sie Besuch erwartet.

Katja

Ja, Mama, ja!

genervt, seufzend

Das Essen schmeckt einigermaßen und ich **habe** gegessen. Ja.....mmmmmh.....
mmmh...

Sag mal, wann kommt Papa zurück?

hält den Hörer weiter weg vom Ohr, blickt genervt zur Decke, imitiert ihre Mutter

"Du weißt doch, daß er so viel zu tun hat. Ich weiß auch nichts Genau-
es...bla...bla...bla" Aah so, ja, mmmmh...

Ja, ich hab's verstanden: Kim und Carola kommen am Nachmittag und du schaust abends noch mal 'rein. Okay, bis dann! Tschüß!

legt auf

Einfach nervig, dieses ewige Getue: Hast du gegessen? Bist du warm angezogen? Fehlt dir auch nichts? Als ob ich noch im Kindergarten wäre! Hoffentlich kommt Ali bald, damit die beiden sich nicht begegnen. Sonst muß ich mir wieder Ausreden einfallen lassen!

Es klopft. Katja setzt sich in Positur, blickt erwartungsvoll zur Tür. Fatima kommt herein. Katja ist etwas enttäuscht, blickt aber erwartungsvoll.

Fatima

Guten Tag, Katja! Wie geht es dir?

Katja

Tag, Fatima! Es geht so.

Fatima

Es ist gut. Du darfst aufstehen, dann ist es nicht so langweilig. Ich habe dir etwas mitgebracht: Baklawa - türkische Süßigkeiten. Hab' ich selbst gemacht .

hält ihr ein Päckchen hin - Katja schaut etwas irritiert, fängt sich dann aber

Katja

Oh, ja, danke! Das ist nett von dir!
legt das Päckchen zur Seite

Katja

Gibt's was Neues aus der Schule?

Fatima

Alle haben dich vermißt. Frau Frey hat heute gesagt, daß du krank bist. Alle wollten wissen, was du hast, aber sie hat nichts gesagt.
blickt Katja fragend an

Katja

Weiß ja auch keiner, nicht einmal die Ärzte. Außer uns auch nur meine Mama und Ali, und auch der nur, weil er mich gestern hier abgeliefert hat, als ich zusammengeklappt bin. Wo ist er denn?

Fatima

schaut unsicher, druckst herum
Also, das ist so.... also, ich bin hier

Katja sieht sie gespannt an, nickt

... Ali ist nicht hier

Katja nickt

... er kann heute nicht kommen. Keine Zeit.... ...viel zu tun... ...ich sollte dir das sagen.

Es tut mir leid...

Katja

ist enttäuscht

Schon gut, du kannst ja nix dafür. Ich hatte mich halt so gefreut!

Fatima

nickt

Ich muß jetzt auch wieder gehen. Gute Besserung.

Katja

Ja, danke. Mach's gut!

Fatima geht ab

Katja allein, den Tränen nahe

So was Doofes! Ich hatte mich so auf ihn gefreut. Gestern war er so lieb! Und er hat versprochen, zu kommen! Ob da meine Mutter ihre Finger drin hat.

Ach, Ali, warum ist bloß alles so kompliziert?

Nr. 41 / „Viel zuwenig Zeit“ (Katja)

Wenn's mir beschissen ging, rief ich dich an,

klebt' am Hörer, doch du gingst nicht dran.

Nimm bitte ab, jetzt brauch' ich dich,

warum hast du denn keine Zeit für mich?

Warst du beschäftigt, nervt' dich mein Problem,

dann sag' mir, zu wem sollte ich denn gehn?

Ich fraß Tabletten, kotzt die Seele aus,

doch mein Kummer kam nie mit heraus.

Wenn ich dich sah', dacht' ich daran,

daß mir ein Freund wohl helfen kann,

doch dir fiel mein Gewicht nicht auf,

obwohl ich ständig was zum Essen kauf!

Du hast viel zuwenig Zeit für mich,
fragst mich nie, wie es mir geht!
Willst du mich nicht? Dann sag es mir!
Ich brauch einen Freund, der mich versteht.
Ich brauch mehr als nur ein bißchen Zeit,
ich hab' Angst vor meiner Einsamkeit,
ich brauch manchmal etwas Zärtlichkeit,
bitte laß mich nie allein!

Ich brauche Zeit, ich brauch' Geduld,
an meiner Lage ist sonst keiner schuld,
der Arzt sagt weiter so, bei siebzig Pfund,
kannst du nach Haus', bist fast gesund.
Ich frage mich, wo bin ich denn zuhaus' ?
Bei Dir? Zuhause will ich raus!

Du hast viel zuwenig Zeit für mich,
fragst mich nie, wie es mir geht!
Willst du mich nicht? Dann sag es mir!
ich brauch einen Freund, der mich versteht.
Ich brauch mehr als nur ein bißchen Zeit,
ich hab' Angst vor meiner Einsamkeit,
ich brauch manchmal etwas Zärtlichkeit,
bitte laß mich nie allein!

Du hast viel zuwenig Zeit für mich,
fragst mich nie, wie es mir geht!
Willst du mich nicht? Dann sag es mir!
ich brauch einen Freund, der mich versteht.
Ich brauch mehr als nur ein bißchen Zeit,
ich hab' Angst vor meiner Einsamkeit,
ich brauch manchmal etwas Zärtlichkeit,
bitte laß mich nie allein!

Nr. 42 / Neunzehnte Szene: Im Krankenhaus II (Katja, Kim, Carola)

Kim und Carola kommen herein, begrüßen Katja

Carola

Um was geht's denn?

Kim

Das ist doch klar: um Ali! Stimmt's?

Katja

Mmmmmh....

Carola

Wie geht's dir?

Katja

Mmmmmh....

Kim

Mein Gott, bist du gesprächig. Was ist denn los?

Katja

Es ist alles beschissen! Jetzt bin ich hier und eingesperrt und das Leben draußen geht weiter und Ali...

schweigt

Carola

Was ist mit Ali?

Katja

Ach, der kommt heut' nicht. Hat keine Zeit oder keine Lust, was weiß ich? Schickt mir seine Schwester vorbei, die mir Süßigkeiten schenkt. Igitt!

holt die Schachtel

Wollt ihr? Und dann noch meine Mutter...

Carola

Na, das ist ja nichts Neues!

Katja

Und die Fatima war hier bei dir im Krankenhaus?

Katja nickt

Das hört sich doch gut an, daß er dir Bescheid gibt, wenn er nicht kann!

Katja

Schon, aber ich hätt' halt gern mit ihm gesprochen!

Carola

Vielleicht darf der nicht kommen!

Katja

Wieso? Ich hab' doch nichts Ansteckendes!

Carola

So mein' ich das auch nicht! Vielleicht darf man als türkischer Junge keine Mädchen im Krankenhaus besuchen...

Kim

Das wär' möglich.

nickt Katja aufmunternd zu

Sag' mal, was hast du denn eigentlich?

Katja

zuckt mit den Schultern

Weiß ich nicht, weiß keiner!

Kim

Wir ha'm schon gedacht, du hätt'st irgendeinen Blödsinn gemacht wegen Stefans Klamotten... also, weil du da vielleicht Ärger bekommst von deiner Mutter.

Katja

Nee, ich bin gestern einfach umgekippt. Und meine Mutter ist fast durchgedreht: "Das muß doch einen Grund haben, Kind..."

So einfach wird man nicht ohnmächtig.... Ich will Gewißheit haben!" und in diesem Stil weiter. Tja, und nun bin ich hier und werde durchgecheckt.

Carola

Und, wissen sie schon was?

Katja

schüttelt den Kopf

Nur daß ich zu wenig wiege, zu dünn bin. Ich soll viel essen... dabei hab' ich überhaupt keinen Hunger. Das Essen hier ist total beschissen... ich soll mitarbeiten, dann ging's mir bald besser, sagen die...

Kim

Mensch, dann mach das doch! Dann bist du bald wieder hier 'raus. Katja, ich versteh' dich nicht!

Katja

Ach, mich ödet alles hier an, auch die Clique. Alles ist so, so... sinnlos!

Carola

und Kim tauschen Blicke

Ali kommt bestimmt morgen!

Kim

Und Stefan hat seiner Mutter erzählt, daß er selbst die Klamotten mit Cola vollgefärbt hat, damit bist du also aus dem Schneider.

Katja

lebhafter

Ehrlich, das hätt' ich dem gar nicht zugetraut.

Carola und Kim blicken sich wissend an und sind sicher, Katja aufgemuntert zu haben

folgt: Nr. 43 / Umbau XI

Nr. 44 / Zwanzigste Szene: Im Bonner Loch

(Kalle, Sandy, Charly, Thomas)

Dias oder Requisiten, Bahnhofsgerausche etc.

Kalle sitzt auf dem Boden, trinkt aus einer Rotweinflasche, hat schon gut geladen, er lamentiert vor sich hin, bedauert sich selbst (z.B.: Wer hätte das gedacht, daß ich hier noch mal lande? Die Frau ist weg; mein Junge ist weg; wollte nur das Beste für beide, keiner versteht mich; den Job bin ich auch los; Keiner hat Verständnis für mich; Alle sind weg; Wenn's einem gut geht, hat man Freunde, sonst nicht; keiner hält zu mir....)

Sandy kommt, spricht einige Passanten an, die ihr aber kein Geld geben, sie geht leicht angeschlagen, sieht Kalle da sitzen und setzt sich neben ihn. Sie nimmt ihm die Flasche aus der Hand und trinkt.

Leute laufen vorbei

Kalle

Ja, trink nur, das hilft.

Sandy

nickt

Kalle

Weißt' auch nicht, wo du hinsollst?

Sandy

schüttelt den Kopf

Kalle

Meine Frau ist weg, und der Junge, der auch. Ich hab' gedacht, wir sind 'ne richtige Familie, aber nee....

nimmt Sandy die Flasche weg, trinkt

Sandy

Mein Freund ist weg, hat einfach 'ne andere. Ich versteh' das nicht. Was hab' ich falsch gemacht?

Kalle hält ihr die Flasche hin, Sandy holt Tabletten und nimmt sie mit Alkohol ein

Kalle

Ja, das frag' ich mich auch! War immer arbeiten, immer fleißig - na gut, ab und zu mal inne Kneipe, aber das is doch kein Grund vonne Frau wechzugehn. Auf der Arbeit war immer nur Druck und zu Hause sollte alles gut laufen. Na, der Junge war auch nicht immer ganz einfach; dachte, der braucht 'ne starke Hand., daß was aus ihm wird, daß er nich in der Gosse landet, wie, wie..... na, wie wir!

Sandy

Nach Hause kann ich doch auch nicht mehr. Ich mach' jetzt Schluß, ich kann einfach nich mehr.

Kalle

nickt, gibt Sandy die Flasche, sie trinkt, nimmt Tabletten

Ja, ich kann auch nicht mehr nach Hause. Erinnerung mich alles an die Frau. Und an den Jungen. Ist alles so leer zuhause. Arbeit is ja nu' auch nicht mehr wegen der Rationalisierung. Bleibt nur noch das da.

Er nimmt Sandy die Flasche ab und trinkt

Sandy

Alles Scheiße. Gib mir noch mal die Flasche, ich brauch noch 'was.

Kalle reicht ihr die Flasche, sie trinkt und nimmt Tabletten

Kalle

Schade, daß meine Frau nicht so ist wie du. Mit dir kann man richtig toll einen draufmachen. Du hörst mir wenigstens zu.

Sandy wird immer schläfriger, sie lehnt sich an Kalle, damit sie nicht umfällt

Mein Junge, der ist eigentlich gar nicht so schlecht, 'ne nette Freundin hat der, wirklich. Ich wollte nur das Beste für ihn. Meine Kumpels haben auch immer gesagt, der braucht 'ne starke Hand. Nur die Frau, die war anderer Meinung. Ganz früher, da ha'm wa noch geredet, miteinander. Inne letzte Zeit waar se immer so stille. Die Kumpels sagen, ist gut, wenn die Alte kusch ist. Ich weiß nicht.... Jetzt halten die Kumpels aus der Kneipe auch nicht mehr zu mir. Rausgeschmissen ha'm se mich ausse Kneipe. Aus meine Stammkneipe. Ich würd' mittem Gejammer die Gäste vertreim. Vastehste dat? He, du!!!

Er schüttelt Sandy, die bewußtlos ist und nicht reagiert

So viel hasse doch gar nich getrunkn, Mädchen, bisse wohl nix gewöhnt, wa?
Er schüttelt sie noch mal

Mann, nu' mach kein Ärger!
Er sieht die Tablettenverpackung

Ach, Scheiße. Wat mach ich denn nu? Ich weiß doch gar nich, wieviel die davon gefressen hat.

Er legt Sandy hin, rennt weg zur Notrufsäule, um einen Notarztwagen zu rufen

Ja, hier... also ich..... also am Bonner Loch. Kommen 'se schnell, hier is eine umgefalln

Charly und Thomas kommen. Sie unterhalten sich, bemerken Sandy zuerst erst gar nicht richtig. Kalle ist noch an der Notrufsäule beschäftigt, hat Schwierigkeiten, diese zu bedienen

Thomas

Der Stefan ist ja wirklich nur an Klamotten interessiert. Den interessiert es nur, wie er aussieht!

Charly

Ja, jeder hat halt so seine Macken. Ich doch auch!

Thomas

Du? Du doch nicht!

Charly

Na, klar! Denk doch nur, wie gemein ich manchmal zur Melanie war. Dabei ist die wirklich ganz in Ordnung...

Thomas

Ja, find ich auch. Sag mal, stimmt es, daß du umgezogen bist?

Charly

Ja, nein, eigentlich nicht umgezogen...

Thomas

Du, guck mal, da liegt eine!

Charly

Ja, 'n Penner, das ist normal hier.

Thomas

Du, das ist kein Penner! Das ist...
zögert etwas

.. doch... das ist die Sandy!

Charly

Quatsch.... nu' komm!

Er versucht, Thomas weiterzuziehen, der reißt sich los und läuft zu Sandy hin. Kalle hat inzwischen den Notarzt gerufen, man hört schon die Sirene. Er geht zu Sandy zurück, bei der Thomas kniet und auf sie einredet, sie in Seitenlage legt, Puls mißt etc. Charly steht daneben, Kalle kommt zurück.

Kalle

Ich hab schon den Notarzt gerufen.

Charly

Papa, du?

Kalle ist es sichtlich peinlich, so seinem Sohn zu begegnen, doch er nimmt sich zusammen

Kalle

Ja, ich, Charly! Ich hab' hier rumgehangen und da kam die Kleine und plötzlich ist sie weggekippt. Hat ehrlich nicht viel getrunken, ich hab' viel mehr.... aber Tabletten hat sie auch genommen. Deshalb hab' ich den Notarzt gerufen...

Thomas

Hoffentlich kommt der bald. Es geht ihr nicht so gut, der Puls ist schwach...

Charly

Woher weißt du denn das? Kennst du dich damit aus?

Thomas kommt nicht mehr dazu zu antworten, der Notarzt kommt, er versorgt Sandy, sie wird abtransportiert

Charly

Mensch, Thomas, du hast ja richtig Ahnung!

Thomas

Klar, ich mach' ja auch 'ne Ausbildung als Sanitäter.

Charly

Komm, Papa, ich bring' dich nach Hause.

Kalle

Nach Hause? Oh, Junge, kommt ihr denn auch wieder?

Charly

Ich denke schon... ich spreche mit Mama darüber.

Nr. 45 / Einundzwanzigste Szene: Erzähler und Umbau XII

Stimme aus dem Off

Na, ja, alle Probleme sind natürlich nicht gelöst. Schließlich sind wir nicht im Kino und ein Happy-End gibt's nur da - wenn überhaupt.

Während die Personen genannt werden, laufen sie auf die Bühne

*Aber es hat sich schon 'was bewegt: **Charlys Mutter** geht jetzt zu einer Frauen-gruppe und in den letzten Wochen hat sie ihrem Mann ganz gut gekontert. **Kalle** macht jetzt erst einmal eine Entziehungskur und vielleicht schaffen er und Luise es noch einmal. Für **Charly** wär das auch nicht schlecht - er würde sein Gehabe vielleicht einmal los...*

Mit **Sandy** sah es ziemlich böse aus. Von uns wußte kaum einer, wie schlimm es wirklich war. Sie hat Glück gehabt, hat sich nicht mit Aids angesteckt und zur Zeit läuft der Entzug und die Therapie. Sie hat gute Chancen - vielleicht schafft sie es ja noch mit den anderen in die Zehnte.

*Der **Stefan** besucht die Sandy in letzter Zeit übrigens auffallend oft. Letztens sogar in einer Diesel Jeans mit Löchern, Ha'm wir gelacht... er mußte nämlich heimlich über'n Zaun - war also kein gekauftes Loch, sondern ein echtes. Muß Liebe schön sein...*

*Die **Frey** hat das alles ganz gelassen gesehen. „Sowas kommt vor“, meinte sie. Tatsache!*

***Kim, Carola** und **Melanie** machen so weiter wie bisher. Man mag sie und es gibt keine Probleme - nix Dolles jedenfalls.*

***Katja** und **Ali** sind das große Liebespaar geworden, auch wenn Katjas Mutter tobt. „Muß das denn ausgerechnet 'n Türke sein? Was sollen die Leute denken? Katja, ich versteh' dich nicht!“ Katja sieht das ganz cool - notfalls ißt sie halt wieder nichts.*

*Die andern? Mal gucken! **Fatima** wird wohl demnächst heiraten, dann ist sie sech-zehn. Gibt wohl 'ne große Hochzeit - tja, so ist das nun mal. **Jenny** tobt sich aus, momentan mit dem Schleimi, na dem **Thomas**. Mal gucken, wie der Trend so läuft!*

attacka :

Nr. 46. Finale: „ Voll im Trend! II “

Rap/Song (gesamtes Ensemble)

(Auftakt in Takt 6)

Alle

Wir sind heut' voll im Trend,
wir sind 'ne ganz normale Gruppe.
Was ihr denkt, das ist uns schnuppe
und die Mehrzahl uns'rer Freunde ist halt so!
Wer uns nur halbwegs kennt,
der weiß vielleicht jetzt von den Sorgen
und begreift: nicht jeden Morgen,
der heranbricht nach der Nacht, der macht uns froh!

T13

Carola

Charly hat sein Herz für starke Männer ganz verloren,
und der Schrei von seiner Mama hängt ihm heut' noch in den Ohren.

T15

Charly

Jenny hat gelernt, nicht jeden Jungen anzuflehen
und sie weiß, daß viele Jungen besser gucken als sie denken können.

T17

Kim

Unser Yuppie hat gemerkt, daß Mode nicht das Herz verstärkt
und weiß heute ganz genau: die Klamotten sind nur Schau.

T19

Katja

Sandy ist vom Strich herunter, lebt im Heim, wird wieder munter,
keine Coffees, keine Drogen, vielleicht wird sie grad'gebogen.
(2 Takte Zwischenspiel)

T23

Alle

Wir sind heut' voll im Trend,
wir sind 'ne ganz normale Gruppe.
Was ihr denkt, das ist uns schnuppe
und die Mehrzahl uns'rer Freunde ist halt so!
Wer uns nur halbwegs kennt,
der weiß vielleicht jetzt von den Sorgen
und begreift: nicht jeden Morgen,
der heranbricht nach der Nacht, der macht uns froh!

Melanie (+ Chor)

T28

Wenn das Gefühl zum Mensch dir etwas wert ist,
dann nimm dir Zeit zum Reden möglichst bald,
die Menschlichkeit ist alles, was wir haben,
drum redet, denn sonst wird die Welt so kalt.

Jenny

Die Schule ist die Schonzeit und danach, da kommt der Mist:
am Nachmittag, da wird gezeigt, wie hart das Leben ist:
Die Herren in den Autos fragen nicht nach deinen Noten,
du sagst, du wärest achtzehn, dann sei es nicht verboten -
was nützt dir Mathe, wenn die Freundin sich ein Baby fängt?
Was nützt dir Bio, wenn der Bruder an der Nadel hängt?

Alle

Schule aus.... Schule aus..... Schule aus Schule aus....
Schule aus.... Schule aus..... Schule aus Schule aus....
Schule aus.... Schule aus..... Schule aus Schule aus....

Zugabenteil/Verbeugungen

Vorhänge, der Rock 'n Roll wird dabei mit diversen Soli durchgespielt, auf Zeichen wird in die Nummer 3 („Schule aus!“) hereingesprungen.

Ende des Musicals

Angaben zur Aufführung

Benötigte Band:

Rhythmusgruppe:

Gitarre (Solo und Rhythmus), Baß, Keyboards/Klavier, Schlagzeug

Bläser:

Trompete, Alto oder Tenor, Posaune

Gesangssolisten:

Gabriele	(Nr. 9, Blues),
Stefan	(Nr. 11, Rap)
Kim	(Nr. 14, Rock, 26, Rock, Nr. 28, lyrischer Rock, Nr. 30, Pop)
Carola	(Nr. 14, Rock, 26, Rock)
Kalle und Louise	(Nr. 17, Rock 'n Roll)
Katja	(Nr. 26, Rock, Nr. 41, Jazz-Waltz)
Sandy	(Nr. 26, Rock, Nr. 37, Blues)
Melanie	(Nr. 30, Pop)

Erzähler

Chorpartien: (Nr. 4, Rock 'n Roll, Nr. 41, Finale))

Spielzeit: ca. 150 Minuten, Notenmaterial leihweise, Preis VB
Das gesamte Material ist ausgeschrieben und hat einen mittleren Schwierigkeitsgrad (etwa Big-Band-Standard), Klavierbegleitung nur für geübte Pianisten, da es nur Vollpartituren gibt.

Post

Susanne Coburger-Schlu/Martin Schlu
Adolf - Hombitzer-Str. 21
D - 53227 Bonn
Tel: +49 - 228 - 46 43 58

Mail:

coburger-schlu@web.de
martinschlu@web.de

Alle Rechte vorbehalten